

Finanzbericht

Konzernrechnung	71
Konsolidierte Erfolgsrechnung	72
Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung	73
Konsolidierte Bilanz	74
Konsolidierte Geldflussrechnung	76
Konsolidierte Eigenkapitalveränderungsrechnung	77
Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung	78
Bericht der Revisionsstelle	126
Jahresrechnung Zur Rose Group AG	130
Erfolgsrechnung	130
Bilanz	131
Anhang zur Jahresrechnung	133
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns	140
Bericht der Revisionsstelle	141
Alternative Leistungskennzahlen der Zur Rose-Gruppe	144
Kontakt, Impressum	147

Konsolidierte Erfolgsrechnung

		2020		2019	
	Anhang	CHF 1 000	%	CHF 1 000	%
Nettoumsatz	5	1 476 930	100.0	1 355 539	100.0
Sonstige betriebliche Erlöse	7	14 796		42 033	
Warenaufwand	8	-1 235 597		-1 146 889	
Personalaufwand	9	-142 910		-117 495	
Übriger Betriebsaufwand	10	-191 601		-147 030	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (EBITDA)		-78 382	-5.3	-13 842	-1.0
Abschreibungen und Wertminderungen	19-21	-39 251		-31 863	
Betriebsergebnis (EBIT)		-117 633	-8.0	-45 705	-3.4
Anteil Ergebnis von Gemeinschaftsunternehmen		-3 295		31	
Finanzertrag	11	3 509		1 479	
Finanzaufwand	11	-15 790		-5 916	
Ergebnis vor Steuern (EBT)		-133 209	-9.0	-50 111	-3.7
Ertragssteuern	12	-2 435		-2 265	
Unternehmensergebnis		-135 644	-9.2	-52 376	-3.9
Davon für Aktionäre der Zur Rose Group AG		-135 695		-52 358	
Davon für Anteile ohne beherrschenden Einfluss		51		-18	
		CHF 1		CHF 1	
Unternehmensergebnis pro Aktie	29	-14.95		-6.04	
Verwässertes Unternehmensergebnis pro Aktie	29	-14.95		-6.04	

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

		2020	2019
	Anhang	CHF 1 000	CHF 1 000
Unternehmensergebnis		-135 644	-52 376
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe		-1 952	-19 082
In Folgeperioden in die Erfolgsrechnung umzugliederndes sonstiges Ergebnis		-1 952	-19 082
Neubewertung Personalvorsorge	28	-1 812	-3 559
Ertragssteuern	23	71	566
Anteil am übrigen Gesamtergebnis von Gemeinschaftsunternehmen		-2	0
In Folgeperioden nicht in die Erfolgsrechnung umzugliederndes sonstiges Ergebnis		-1 743	-2 993
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		-3 695	-22 075
Gesamtergebnis nach Steuern		-139 339	-74 451
Davon für Aktionäre der Zur Rose Group AG		-139 382	-74 311
Davon für Anteile ohne beherrschenden Einfluss		43	-140

Konsolidierte Bilanz

AKTIVEN	Anhang	31.12.2020		31.12.2019	
		CHF 1 000	%	CHF 1 000	%
Flüssige Mittel	13	300 614		204 681	
Kurzfristige Finanzanlagen		358		225	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14	114 948		126 721	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	15	13 040		8 715	
Sonstige Forderungen	16	17 372		17 117	
Vorräte	17	92 941		70 608	
Umlaufvermögen		539 273	42.2	428 067	43.2
Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen	18	3 785		7 053	
Sachanlagen	19	53 792		32 724	
Nutzungsrechte	20	42 787		44 403	
Immaterielles Anlagevermögen	21	604 537		465 253	
Langfristige Finanzanlagen	22	27 877		6 158	
Latente Steuern	23	6 431		8 067	
Anlagevermögen		739 209	57.8	563 658	56.8
Total Aktiven		1 278 482	100.0	991 725	100.0

Konsolidierte Bilanz

PASSIVEN	Anhang	31.12.2020		31.12.2019	
		CHF 1 000	%	CHF 1 000	%
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	24	441		80 441	
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	24	6 360		6 954	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		93 319		92 109	
Sonstige Verbindlichkeiten	25	13 916		10 123	
Steuerverbindlichkeiten		1 273		43	
Passive Rechnungsabgrenzungen	26	34 528		22 045	
Kurzfristige Rückstellungen	27	6 821		881	
Kurzfristiges Fremdkapital		156 658	12.3	212 596	21.4
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	24	43 741		1 685	
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	24	36 156		36 451	
Anleihen	24	483 917		312 070	
Personalvorsorgeverpflichtungen	28	17 961		15 170	
Langfristige Rückstellungen	27	31		1 995	
Latente Steuern	23	8 277		6 216	
Langfristiges Fremdkapital		590 083	46.2	373 587	37.7
Total Fremdkapital		746 741	58.4	586 183	59.1
Aktienkapital	29	315 791		262 199	
Kapitalreserven		486 807		269 694	
Eigene Aktien	29	-31 927		-5 219	
Gewinnreserven		-202 325		-86 369	
Umrechnungsdifferenzen		-36 605		-34 653	
Auf die Aktionäre der Zur Rose Group AG entfallendes Eigenkapital		531 741	41.6	405 652	40.9
Anteil ohne beherrschenden Einfluss		0		-110	
Total Eigenkapital		531 741	41.6	405 542	40.9
Total Passiven		1 278 482	100.0	991 725	100.0

Konsolidierte Geldflussrechnung

		2020	2019
	Anhang	CHF 1 000	CHF 1 000
Unternehmensergebnis		-135 644	-52 376
Abschreibungen und Wertminderungen	19-21	39 251	31 863
Finanzaufwendungen, netto		11 262	3 820
Anteil Ergebnis von Gemeinschaftsunternehmen		3 295	-31
Ertragssteuern		2 435	2 265
Nicht liquiditätswirksame Aufwendungen und Erträge		17 969	-35 270
Bezahlte Steuern		-518	-2 069
Bezahlte Zinsen		-12 265	-4 018
Erhaltene Zinsen		431	54
Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen sowie geleistete Anzahlungen		13 519	-37 269
Veränderungen der Vorräte		-20 068	-3 394
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten		8 871	13 485
Veränderungen von Rückstellungen		3 951	369
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		-67 511	-82 571
Erwerb von Tochtergesellschaften, netto	6/24	-116 045	-108 785
Verkauf von Tochtergesellschaften, netto		0	5 709
Erwerb von Sachanlagen	19	-26 417	-10 394
Erwerb von immateriellem Anlagevermögen	21	-33 410	-31 117
Erwerb von langfristigen Finanzanlagen	22	-24 009	-3 211
Rückzahlung von Aktivdarlehen	6	0	4 568
Rückzahlung von kurzfristigen Finanzanlagen	22	25	49
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-199 856	-143 181
Erwerb nicht beherrschende Anteile Bluecare		-743	0
Nettozugang aus Aktienkapitalerhöhungen	29	206 097	496
Transaktionskosten aus Kapitalerhöhungen ¹⁾		0	-314
Erhöhung von Finanzverbindlichkeiten (netto abzgl. Transaktionskosten)	24	171 350	205 010
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	24	-13 455	-5 001
Kauf von eigenen Aktien		-2	-1
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		363 247	200 190
Zu- / Abnahme der flüssigen Mittel		95 880	-25 562
Bestand flüssige Mittel zu Jahresbeginn		204 681	230 693
Fremdwährungsdifferenzen		53	-450
Bestand flüssige Mittel zu Jahresende		300 614	204 681

1) Nicht liquiditätswirksame Kapitalerhöhung aufgrund von Erwerb von medpex im Jahr 2019

Konsolidierte Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Gewinn- reserven	Umrech- nungs- differenzen	Aktionäre der Zur Rose Group AG	Nicht beherr- schende Anteile	Total Eigen- kapital
	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000
1. Januar 2019	48 127	450 946	-5 453	-34 473	-15 571	443 576	30	443 606
Unternehmensergebnis				-52 358		-52 358	-18	-52 376
Sonstiges Ergebnis				-2 871	-19 082	-21 953	-122	-22 075
Gesamtergebnis				-55 229	-19 082	-74 311	-140	-74 451
Aktienbasierte Vergütung				3 568		3 568		3 568
Ausgabe neuer Aktien für Erwerb medpex	2 046	30 126				32 172		32 172
Transaktionskosten Kapitalerhöhung		-314				-314		-314
Ausgabe neuer Aktien für Mitarbeitende	423	539				962		962
Umwandlung von Kapitalreserven	211 603	-211 603				0		0
Kauf eigener Aktien			-1			-1		-1
Zuteilung eigener Aktien			235	-235		0		0
31. Dezember 2019	262 199	269 694	-5 219	-86 369	-34 653	405 652	-110	405 542
Unternehmensergebnis				-135 695		-135 695	51	-135 644
Sonstiges Ergebnis				-1 735	-1 952	-3 687	-8	-3 695
Gesamtergebnis				-137 430	-1 952	-139 382	43	-139 339
Aktienbasierte Vergütung				17 452		17 452		17 452
Ausgabe neuer Aktien aus bedingten Kapitalerhöhungen	27 000		-27 000			0		0
Ausgabe neuer Aktien aus genehmigten Kapital- erhöhungen	22 225	190 392				212 617		212 617
Erwerb der Apotal-Gruppe	3 995	33 227	117	245		37 584		37 584
Erwerb der TeleClinic GmbH				5 294		5 294		5 294
Transaktionskosten Kapitalerhöhungen		-6 717				-6 717		-6 717
Eigenkapitalkomponente Wandelanleihe				574		574		574
Erwerb nicht beherrschender Anteile Bluecare			94	-904		-810	67	-743
Kauf eigener Aktien			-2			-2		-2
Zuteilung eigener Aktien			83	-307		-224		-224
Ausgabe neuer Aktien für Mitarbeitende	372	211		-880		-297		-297
31. Dezember 2020	315 791	486 807	-31 927	-202 325	-36 605	531 741	0	531 741

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

1 Geschäftstätigkeit

Die Zur Rose-Gruppe betreibt mehrere E-Commerce Apotheken und einen Grosshandel für medizinische und pharmazeutische Produkte. Darüber hinaus bietet sie Arzneimittelmanagement-Dienstleistungen an. Der Absatz erfolgt an selbstdispensierende Ärztinnen und Ärzte, an Versandapotheken und direkt an Privatpersonen. Zudem werden einzelne Publikumsapotheken betrieben.

Die Muttergesellschaft der Zur Rose-Gruppe (die «Gruppe») ist die Zur Rose Group AG (die «Gesellschaft»), eine Aktiengesellschaft schweizerischen Rechts mit Sitz an der Seestrasse 119 in 8266 Steckborn (Schweiz). Sie wurde am 6. April 1993 gegründet. Der Sitz des Managements der Gruppe sowie der Hauptsitz der Geschäftstätigkeit befinden sich an der Walzmühlestrasse 60 in 8500 Frauenfeld (Schweiz).

Die Konzernrechnung wurde durch den Verwaltungsrat am 17. März 2021 freigegeben und bedarf der Genehmigung der Generalversammlung vom 29. April 2021.

Die Zur Rose Group AG ist seit dem 6. Juli 2017 börsenkotiert. Die Aktien werden an der SIX Swiss Exchange im International Reporting Standard gehandelt (ISIN CH0042615283).

Die in der Jahresrechnung genannten Werte sind gerundet. Wenn die Berechnungen mit einer höheren numerischen Genauigkeit durchgeführt werden, können kleine Rundungsdifferenzen auftreten.

2 Rechnungslegungsmethoden

2.1 Allgemeine Grundlagen

Die Konzernrechnung der Zur Rose-Gruppe wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlicht wurden, erstellt.

Die Konzernrechnung wurde auf der Basis historischer Anschaffungskosten erstellt. Eine Ausnahme bilden die in den Finanzanlagen enthaltenen Aktien und die bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten, welche zum Fair Value bewertet sind.

Die Rechnungslegung erfolgt in Schweizer Franken, und alle Werte wurden, sofern nicht anderweitig angegeben, auf die nächsten Tausend (1 000 CHF) gerundet.

2.2 Konsolidierungsgrundsätze

Die Konzernrechnung umfasst den Abschluss der Zur Rose Group AG und ihrer Tochterunternehmen zum 31. Dezember 2020.

Eine Gesellschaft wird ab dem Datum in die Konsolidierung miteinbezogen, an dem die Kontrolle über die Gesellschaft an die Zur Rose-Gruppe übergeht. Eine Gruppengesellschaft scheidet zu dem Datum aus dem Konsolidierungskreis aus, an dem die Kontrolle über die Gesellschaft nicht mehr besteht.

Folgende Gesellschaften wurden in die Konsolidierung der Zur Rose Group AG miteinbezogen:

	Grundkapital		Anteil am Kapital	
	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019
	CHF 1 000	CHF 1 000	%	%
0800 DocMorris Ltd., London (GB)	1	1	100.0	100.0
AdBest Werbeagentur GmbH, Hilter am Teutoburger Wald (DE) ¹⁾	27	n/a	100.0	n/a
ApDG Handels- und Dienstleistungsgesellschaft mbH, Aachen (DE) ²⁾	n/a	28	n/a	100.0
apo-rot B.V., Heerlen (NL)	22	22	100.0	100.0
apo-rot Service GmbH, Hamburg (DE)	29	29	100.0	100.0
Bluecare AG, Winterthur (CH) ³⁾	1 288	1 288	100.0	78.9
Centropharm GmbH, Aachen (DE)	30	30	100.0	100.0
Clustertec AG, Baar (CH)	100	100	100.0	100.0
Comventure GmbH, Mannheim (DE)	28	28	100.0	100.0
D&W Mailorder Service B.V., Heerlen (NL)	22	22	100.0	100.0
Dia Plus Minus Handelsgesellschaft mbH, Hilter am Teutoburger Wald (DE) ¹⁾	28	n/a	100.0	n/a
DocMorris Holding GmbH, Berlin (DE)	6 085	6 085	100.0	100.0
DocMorris Kommanditist B.V., Heerlen (NL)	22	22	100.0	100.0
DocMorris N.V., Heerlen (NL)	60	60	100.0	100.0
Doctipharma SAS, Paris (FR)	618	618	100.0	100.0
eHealth-Tec GmbH, Berlin (DE)	27	27	100.0	100.0
eHealth-Tec, Innovations GmbH, Berlin (DE) ⁴⁾	n/a	27	n/a	100.0
Esando B.V., Venlo (NL) ⁵⁾	n/a	28	n/a	100.0
Eurapon B.V., Heerlen (NL) ⁶⁾	0	0	100.0	100.0
Eurapon Pharmahandel GmbH, Bremen (DE)	28	28	100.0	100.0
medpex wholesale GmbH, Ludwigshafen (DE)	28	28	100.0	100.0
Promofarma Ecom, S.L., Barcelona (ES)	15 004	15 004	100.0	100.0
Specialty Care Therapiezentren, Frauenfeld (CH)	100	100	100.0	100.0
Tanimis B.V., Heerlen (NL)	22	22	100.0	100.0
Tanimis Pharma C.V., Heerlen (NL)	11 249	11 249	100.0	100.0
TeleClinic GmbH, München (DE) ¹⁾	119	n/a	100.0	n/a
Ultra Pharm Medicalprodukte GmbH, Bad Rothenfelde (DE) ¹⁾	55	n/a	100.0	n/a
VfG Cosmian s.r.o., Prague (CZ)	12	12	100.0	100.0
Visionrunner GmbH, Mannheim (DE)	28	28	100.0	100.0
Vitalsana B.V., Heerlen (NL) ⁷⁾	0	20	0.0	100.0
Zur Rose Dutch B.V., Heerlen (NL) ^{6) 8)}	0	n/a	100.0	n/a
Zur Rose Finance B.V., Heerlen (NL) ^{6) 8)}	0	n/a	100.0	n/a
Zur Rose Pharma GmbH, Halle (DE)	8 479	8 479	100.0	100.0
Zur Rose Suisse AG, Frauenfeld (CH)	7 650	7 650	100.0	100.0

1) Erworben in 2020, siehe Anhang 6

2) Fusion mit DocMorris Holding GmbH im 2020

3) Erwerb nicht beherrschende Anteile Bluecare im 2020

4) Fusion mit eHealth-Tec GmbH im 2020

5) Liquidation im 2020

6) Aktienkapital von weniger als EUR 500.00

7) Fusion mit DocMorris N.V. im 2020

8) Neugründung in 2020

Alle konzerninternen Salden, Transaktionen, nicht realisierten Gewinne und Verluste aus konzerninternen Transaktionen und Dividenden werden in voller Höhe eliminiert. Eine Veränderung der Beteiligungshöhe an einem Tochterunternehmen ohne Verlust der Beherrschung wird als Eigenkapitaltransaktion bilanziert.

2.3 Zusammenfassung wesentlicher Rechnungslegungsmethoden

Unternehmenszusammenschlüsse und Goodwill

Unternehmenszusammenschlüsse werden unter Anwendung der Erwerbsmethode bilanziert. Die Anschaffungskosten eines Unternehmenserwerbs bemessen sich als Summe der übertragenen Gegenleistung, bewertet mit dem Fair Value zum Erwerbszeitpunkt und der Anteile ohne beherrschenden Einfluss am erworbenen Unternehmen. Bei jedem Unternehmenszusammenschluss bewertet der Erwerber die Anteile ohne beherrschenden Einfluss am erworbenen Unternehmen entweder zum Fair Value oder zum entsprechenden Anteil des identifizierbaren Nettovermögens des erworbenen Unternehmens. Im Rahmen des Unternehmenszusammenschlusses angefallene Kosten werden als Aufwand erfasst und als Übriger Betriebsaufwand ausgewiesen.

Erwirbt die Gruppe ein Unternehmen, beurteilt sie die geeignete Klassifizierung und Designation der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in Übereinstimmung mit den Vertragsbedingungen, den wirtschaftlichen Gegebenheiten und den zum Erwerbszeitpunkt vorherrschenden Bedingungen.

Der Goodwill wird bei erstmaligem Ansatz zu Anschaffungskosten bewertet, die sich als Überschuss der übertragenen Gesamtgegenleistung und des Betrags des Anteils ohne beherrschenden Einfluss über die erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Gruppe bemessen. Übersteigt der Fair Value des erworbenen Reinvermögens die übertragene Gesamtgegenleistung, wird der Unterschiedsbetrag ergebniswirksam erfasst.

Nach dem erstmaligen Ansatz wird der Goodwill zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Wertminderungsaufwendungen bewertet. Zum Zweck des Wertminderungstests wird der im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworbene Goodwill ab dem Erwerbszeitpunkt den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten der Gruppe zugeordnet, die vom Unternehmenszusammenschluss erwartungsgemäss profitieren werden. Dies gilt unabhängig davon, ob andere Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten des erworbenen Unternehmens diesen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet werden.

Anteile an assoziierten Unternehmen und an Gemeinschaftsunternehmen

Die Anteile der Gruppe an assoziierten Unternehmen und an Gemeinschaftsunternehmen werden nach der Equity-Methode bilanziert. Ein assoziiertes Unternehmen ist ein Unternehmen, bei welchem die Gruppe über massgeblichen Einfluss verfügt (i. d. R. durch einen Stimmrechtsanteil von 20 bis 49.9 Prozent). Ein Gemeinschaftsunternehmen ist ein Unternehmen, das gemeinschaftlich geführt wird.

Nach der Equity-Methode werden die Anteile an einem assoziierten Unternehmen bzw. an einem Gemeinschaftsunternehmen in der Bilanz zu Anschaffungskosten zuzüglich der nach dem Erwerb eingetretenen Änderungen des Anteils der Gruppe am Reinvermögen des assoziierten Unternehmens oder Gemeinschaftsunternehmens erfasst.

Die konsolidierte Erfolgsrechnung enthält den Anteil der Gruppe am Erfolg des assoziierten Unternehmens / Gemeinschaftsunternehmens. Veränderungen, die nicht erfolgswirksam beim assoziierten Unternehmen / Gemeinschaftsunternehmen erfasst sind, werden von der Gruppe in der Höhe ihres Anteils erfasst und gegebenenfalls im Sonstigen Ergebnis dargestellt. Nicht realisierte Gewinne und Verluste aus Transaktionen zwischen der Gruppe und dem assoziierten Unternehmen / Gemeinschaftsunternehmen werden entsprechend dem Anteil am assoziierten Unternehmen / Gemeinschaftsunternehmen eliminiert.

Nach Anwendung der Equity-Methode ermittelt die Gruppe, ob es erforderlich ist, einen zusätzlichen Wertminderungsaufwand für die Anteile der Gruppe am assoziierten Unternehmen / Gemeinschaftsunternehmen zu erfassen. Die Gruppe ermittelt an jedem Bilanzstichtag, ob objektive Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass der Anteil an einem assoziierten Unternehmen / Gemeinschaftsunternehmen wertgemindert sein könnte. Ist dies der Fall, so wird die Differenz zwischen dem erzielbaren Betrag des

Anteils am assoziierten Unternehmen / Gemeinschaftsunternehmen und dessen Buchwert als Wertminderungsaufwand erfolgswirksam erfasst.

Fremdwährungsumrechnung

Die Zur Rose-Gruppe ist vorwiegend in der Schweiz und in weiteren Ländern der Europäischen Union tätig. Die Darstellungswährung der Gruppe ist der Schweizer Franken. Jede Gesellschaft der Gruppe bestimmt ihre eigene funktionale Währung. Fremdwährungspositionen bestehen bei Bankkonten, Debitoren, Kreditoren und Darlehen. Transaktionen in Fremdwährungen werden zum Monatskurs zum Zeitpunkt der Transaktion in die funktionale Währung umgerechnet. Kursgewinne und -verluste aus Transaktionen in Fremdwährungen und aus der Anpassung von monetären Fremdwährungsbeständen am Bilanzstichtag werden erfolgswirksam verbucht.

Die Jahresrechnungen der ausländischen Gruppengesellschaften in Fremdwährungen werden wie folgt in Schweizer Franken umgerechnet:

- Bilanz zu Jahresendkursen, Erfolgsrechnung und konsolidierte Gesamtergebnisrechnung zu Jahresdurchschnittskursen,
- Geldflussrechnung zu Jahresdurchschnittskursen.

Umrechnungsdifferenzen werden im Sonstigen Ergebnis erfasst.

Jeglicher im Zusammenhang mit dem Erwerb eines ausländischen Geschäftsbetriebs entstehende Goodwill und jegliche Fair-Value-Anpassungen der Buchwerte der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die aus dem Erwerb dieses ausländischen Geschäftsbetriebs resultieren, werden als Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des ausländischen Geschäftsbetriebs behandelt und zum Jahresendkurs umgerechnet.

Währungsdifferenzen aus einem monetären Posten, der einen Teil einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb darstellt (z. B. langfristige Darlehen, deren Rückzahlung in einem absehbaren Zeitraum weder geplant noch wahrscheinlich ist), werden ebenfalls im Sonstigen Ergebnis erfasst und bei einer Veräusserung bzw. beim Verlust der Beherrschung des ausländischen Geschäftsbetriebs vom Eigenkapital in die konsolidierte Erfolgsrechnung umgegliedert.

Für die Währungen wurden folgende Umrechnungskurse verwendet:

Währung	2020		2019	
	Jahresendkurs	Jahresdurchschnittskurs	Jahresendkurs	Jahresdurchschnittskurs
EUR 1	1.0822	1.0721	1.0853	1.1122

Klassifizierung in kurzfristig und langfristig

Die Gruppe gliedert ihre Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in der Bilanz in kurz- und langfristige Posten. Ein Vermögenswert ist als kurzfristig einzustufen, wenn:

- die Realisierung des Vermögenswerts innerhalb des normalen Geschäftszyklus erwartet wird oder der Vermögenswert zum Verkauf oder Verbrauch innerhalb dieses Zeitraums gehalten wird,
- der Vermögenswert primär für Handelszwecke gehalten wird,
- die Realisierung des Vermögenswerts innerhalb von zwölf Monaten nach dem Abschlussstichtag erwartet wird oder
- es sich um flüssige Mittel (Zahlungsmittel oder Zahlungsmitteläquivalente) handelt.

Alle anderen Vermögenswerte werden als langfristig eingestuft. Eine Verbindlichkeit ist als kurzfristig einzustufen, wenn:

- die Erfüllung der Verbindlichkeit innerhalb des normalen Geschäftszyklus erwartet wird,
- die Verbindlichkeit primär für Handelszwecke gehalten wird,
- die Erfüllung der Verbindlichkeit innerhalb von zwölf Monaten nach dem Abschlussstichtag erwartet wird oder

- die Zur Rose-Gruppe kein uneingeschränktes Recht auf Verschiebung der Erfüllung der Verbindlichkeit um mindestens zwölf Monate nach dem Abschlussstichtag hat.

Alle anderen Schulden werden als langfristig eingestuft.

Latente Steueransprüche und -schulden werden als langfristige Vermögenswerte bzw. Verbindlichkeiten eingestuft.

Nettoumsatz

Verkäufe werden erfasst, wenn eine Verpflichtung aus einem Kundenvertrag (Leistungsverpflichtung) erfüllt wurde, indem dem Kunden die Kontrolle über die versprochenen Güter oder Dienstleistungen übertragen wurde. Kontrolle über versprochene Güter oder Dienstleistungen bezieht sich auf die Fähigkeit, über die Verwendung dieser Güter oder Dienstleistungen zu entscheiden sowie alle verbleibenden Vorteile daraus zu erzielen. Die Kontrolle wird üblicherweise zum Zeitpunkt des Versands oder bei Leistungserbringung gemäss den mit dem Kunden vereinbarten Liefer- und Annahmebedingungen übertragen. Die Summe der zu erfassenden Verkäufe (Transaktionspreis) basiert auf der Gegenleistung, welche die Zur Rose-Gruppe als Gegenleistung für die Güter und Dienstleistungen erwartet, abzüglich der für Dritte einbehaltenen Anteile wie z. B. die Mehrwertsteuer.

Nettoerlöse werden abzüglich der gewährten Rabatte und Warenretouren erfasst. Alle Abzüge auf Produktverkäufe werden zum Zeitpunkt des Verkaufs bestimmt.

Die Zur Rose-Gruppe ermittelt zum Periodenende eine Verbindlichkeit für die Warenretouren auf Basis von Erfahrungswerten.

Steuern

Laufende Ertragssteuern

Die laufenden Steuererstattungsansprüche und Steuerschulden für die laufende und für frühere Perioden werden mit dem Betrag bemessen, in dessen Höhe eine Erstattung von der Steuerbehörde bzw. eine Zahlung an die Steuerbehörde erwartet wird. Der Berechnung des Betrags werden die Steuersätze und Steuergesetze zugrunde gelegt, die zum Bilanzstichtag in den Ländern gelten, in denen die Zur Rose-Gruppe tätig ist und zu versteuerndes Einkommen erzielt.

Laufende Steuern, die sich auf Posten beziehen, die im Sonstigen Ergebnis oder direkt im Eigenkapital erfasst werden, werden ebenfalls im Sonstigen Ergebnis oder direkt im Eigenkapital erfasst.

Das Management beurteilt regelmässig einzelne Steuersachverhalte dahingehend, ob in Anbetracht geltender steuerlicher Vorschriften ein Interpretationsspielraum vorhanden ist. Bei Bedarf werden Steuerverbindlichkeiten erfasst.

Latente Steuern

Die Bildung latenter Steuern erfolgt unter Anwendung der Verbindlichkeitsmethode auf zum Bilanzstichtag bestehenden temporären Differenzen zwischen dem Buchwert eines Vermögenswerts bzw. einer Verbindlichkeit in der Bilanz und den steuerlichen Wertansätzen.

Latente Steuerschulden werden für alle zu versteuernden temporären Differenzen erfasst, mit Ausnahme von:

- latenten Steuerschulden aus dem erstmaligen Ansatz eines Goodwills oder eines Vermögenswerts oder einer Verbindlichkeit aus einem Geschäftsvorfall, welcher kein Unternehmenszusammenschluss ist und welcher zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles weder das handelsrechtliche Periodenergebnis noch das zu versteuernde Ergebnis beeinflusst, und
- latenten Steuerschulden aus zu versteuernden temporären Differenzen, die im Zusammenhang mit Beteiligungen an Tochterunternehmen, assoziierten Unternehmen und Anteilen an Gemeinschaftsunternehmen stehen, wenn der zeitliche Verlauf der Umkehrung der temporären Differenzen gesteuert werden kann und es wahrscheinlich ist, dass sich die temporären Unterschiede in absehbarer Zeit nicht umkehren werden.

Latente Steueransprüche werden für alle abzugsfähigen temporären Unterschiede, noch nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträge und nicht genutzten Steuergutschriften in dem Masse erfasst, in dem es wahrscheinlich ist, dass zu versteuerndes Einkommen verfügbar sein wird, gegen das die abzugsfähigen temporären Differenzen und die noch nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträge und Steuergutschriften verwendet werden können, mit Ausnahme von:

- latenten Steueransprüchen aus abzugsfähigen temporären Differenzen, die aus dem erstmaligen Ansatz eines Vermögenswerts oder einer Verbindlichkeit aus einem Geschäftsvorfall entstehen, welcher kein Unternehmenszusammenschluss ist und der zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles weder das handelsrechtliche Periodenergebnis noch das zu versteuernde Ergebnis beeinflusst, und
- latenten Steueransprüchen aus abzugsfähigen temporären Differenzen, die im Zusammenhang mit Beteiligungen an Tochterunternehmen, assoziierten Unternehmen und Anteilen an Gemeinschaftsunternehmen stehen, wenn es wahrscheinlich ist, dass sich die temporären Unterschiede in absehbarer Zeit nicht umkehren werden oder kein ausreichendes zu versteuerndes Ergebnis zur Verfügung stehen wird, gegen das die temporären Differenzen verwendet werden können.

Der Buchwert der latenten Steueransprüche wird an jedem Bilanzstichtag überprüft und in dem Umfang reduziert, in dem es nicht mehr wahrscheinlich ist, dass ein ausreichendes zu versteuerndes Ergebnis zur Verfügung stehen wird, gegen das der latente Steueranspruch ganz oder teilweise verwendet werden kann. Nicht angesetzte latente Steueransprüche werden an jedem Bilanzstichtag überprüft und in dem Umfang angesetzt, in dem es wahrscheinlich geworden ist, dass ein künftig zu versteuerndes Ergebnis die Realisierung des latenten Steueranspruchs ermöglicht.

Latente Steueransprüche und -schulden werden anhand der Steuersätze bemessen, die in der Periode, in der ein Vermögenswert realisiert oder eine Verbindlichkeit erfüllt wird, voraussichtlich Gültigkeit erlangen werden. Dabei werden die Steuersätze (und Steuergesetze) zugrunde gelegt, die zum Bilanzstichtag gelten bzw. deren Gesetzgebungsprozess im Wesentlichen abgeschlossen ist.

Latente Steuern, die sich auf Posten beziehen, die im Sonstigen Ergebnis oder direkt im Eigenkapital erfasst werden, werden ebenfalls im Sonstigen Ergebnis oder direkt im Eigenkapital erfasst.

Umsatzsteuer

Umsatzerlöse, Aufwendungen und Vermögenswerte werden nach Abzug der Umsatzsteuer erfasst. Der Umsatzsteuerbetrag, der von der Steuerbehörde erstattet oder an diese abgeführt wird, wird unter den Sonstigen Forderungen bzw. Sonstigen Verbindlichkeiten erfasst.

Sachanlagen

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungswerten unter Abzug kumulierter Abschreibungen bewertet.

Die Anschaffungskosten beinhalten Anschaffungspreis, Zoll, nicht rückforderbare Steuern und Abgaben sowie direkt zurechenbare Kosten. Unterhalts- und Renovationskosten werden der Erfolgsrechnung im Zeitpunkt der Entstehung belastet.

Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen bzw. degressiven Methode wie folgt über die erwartete Nutzungsdauer der Objekte:

Anlagekategorie	Nutzungsdauer	Methode
Innenausbau	5 Jahre	Linear
Betriebseinrichtungen	3–7 Jahre	Linear
Büromobiliar	3–5 Jahre	Linear
Einkaufsladenmobiliar	5–10 Jahre	Linear
EDV-Anlagen	3–5 Jahre	Linear
Fahrzeuge	5 Jahre	Degressiv
Immobilien	33 Jahre	Linear

Gewinne oder Verluste aus der Veräusserung des Sachanlagevermögens sind in der Erfolgsrechnung in den Positionen Sonstige betriebliche Erlöse bzw. Übriger Betriebsaufwand enthalten.

Leasing

Leasingverhältnisse werden zum Zeitpunkt, zu welchem der Leasinggegenstand der Zur Rose-Gruppe zur Nutzung zur Verfügung steht, als Nutzungsrecht und entsprechende Leasingverbindlichkeit zum Barwert bilanziert. Die Leasingrate wird in eine Tilgungs- und eine Finanzierungskomponente aufgeteilt. Die Finanzierungskomponente wird über die Laufzeit des Leasingverhältnisses erfolgswirksam erfasst, sodass sich für jede Periode ein konstanter periodischer Zinssatz auf den Restbetrag der Verbindlichkeit ergibt. Die Festlegung der Laufzeit von Leasingverträgen mit Optionen erfordert Ermessensentscheide. Bei solchen Optionen wird individuell beurteilt, ob deren Ausübung hinreichend sicher ist.

Die Folgebewertung der Leasingverbindlichkeit erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode. Eine Neubewertung erfolgt bei Änderungen in der Vertragsdauer, den zukünftigen Leasingzahlungen oder bei der Neubeurteilung von Optionen. Das Nutzungsrecht wird grundsätzlich linear über den kürzeren der beiden Zeiträume aus Nutzungs- und Vertragsdauer abgeschrieben und im Umfang von Neubewertungen der zugehörigen Leasingverbindlichkeit angepasst. Ein Werthaltigkeitstest wird bei Anzeichen einer Wertminderung durchgeführt.

Die Leasingverbindlichkeiten beinhalten den Barwert folgender Leasingzahlungen:

- feste Leasingzahlungen einschliesslich de facto fester Leasingzahlungen abzüglich sämtlicher dem Leasingnehmer zustehender Leasinganreize;
- variable Leasingraten, die auf einem Index oder einem Kurs beruhen, bewertet zum Index oder Kurs zu Laufzeitbeginn;
- erwarteter, zu zahlender Betrag für die Inanspruchnahme aus einer Restwertgarantie;
- Ausübungspreis einer Kaufoption, sofern sich der Leasingnehmer hinreichend sicher ist, diese ausüben zu können;
- Strafzahlungen für die vorzeitige Auflösung der Leasingverhältnisse, sofern sich der Leasingnehmer hinreichend sicher ist, das Leasingverhältnis vorzeitig auflösen zu können.

Das Nutzungsrecht setzt sich zu Laufzeitbeginn wie folgt zusammen:

- Betrag aus der erstmaligen Bewertung der Leasingverbindlichkeit;
- sämtliche Leasingzahlungen, die zu oder vor Laufzeitbeginn zu leisten sind, abzüglich jeglicher vom Leasinggeber erhaltenen Leasinganreize;
- sämtliche zu Leasingbeginn anfallenden direkten Kosten des Leasingnehmers. Dabei handelt es sich um solche direkten Kosten, die nur deshalb entstanden sind, weil das konkrete Leasingverhältnis abgeschlossen wurde;
- geschätzte Kosten des Rückbaus des Leasinggegenstands bei Beendigung des Leasingverhältnisses.

Wenn der dem Leasingverhältnis zugrunde liegende Zinssatz nicht ohne Weiteres bestimmt werden kann, verwendet die Zur Rose-Gruppe Grenzfremdkapitalzinssätze als Diskontierungssätze, welche Fremdwährung und Laufzeit der Verträge sowie firmen- und investitionsspezifische Risiken berücksichtigen.

Kurzfristige Leasingvereinbarungen mit einer Laufzeit von nicht mehr als 12 Monaten sowie Leasingvereinbarungen, bei denen der dem Leasingvertrag zugrunde liegende Vermögenswert von geringem Wert ist, werden nicht bilanziert.

Immaterielle Vermögenswerte

Immaterielle Vermögenswerte, die nicht im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworben werden, werden bei der erstmaligen Erfassung zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Die Anschaffungskosten von im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworbenen immateriellen Vermögenswerten entsprechen ihrem Fair Value zum Erwerbszeitpunkt. Die immateriellen Vermögenswerte werden in den Folgeperioden mit ihren Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und kumulierter Wertminderungsaufwendungen angesetzt. Kosten für selbst geschaffene immaterielle Vermögenswerte werden mit Ausnahme von aktivierungsfähigen Entwicklungs-

kosten nicht aktiviert und erfolgswirksam in der Periode erfasst, in der sie anfallen. Es wird zwischen immateriellen Vermögenswerten mit begrenzter und solchen mit unbestimmter Nutzungsdauer differenziert.

Immaterielle Vermögenswerte mit begrenzter Nutzungsdauer werden linear über die erwartete Nutzungsdauer abgeschrieben und auf eine mögliche Wertminderung überprüft, sofern Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass der immaterielle Vermögenswert wertgemindert sein könnte. Die Abschreibungsdauer und die Abschreibungsmethode werden bei immateriellen Vermögenswerten mit einer begrenzten Nutzungsdauer zum Ende eines jeden Geschäftsjahrs überprüft. Die aufgrund von Änderungen der erwarteten Nutzungsdauer oder des erwarteten Verbrauchs des zukünftigen wirtschaftlichen Nutzens des Vermögenswerts erforderlichen Änderungen der Abschreibungsmethode oder der Abschreibungsdauer werden als Änderungen von Schätzungen behandelt.

Bei immateriellen Vermögenswerten mit unbestimmter Nutzungsdauer wird mindestens einmal jährlich für den einzelnen Vermögenswert oder auf der Ebene der zahlungsmittelgenerierenden Einheit ein Werthaltigkeitstest durchgeführt. Diese immateriellen Vermögenswerte werden nicht planmässig abgeschrieben. Die Einschätzung einer unbestimmten Nutzungsdauer wird einmal jährlich überprüft.

Gewinne oder Verluste aus der Ausbuchung immaterieller Vermögenswerte werden als Differenz zwischen dem Nettoveräußerungserlös und dem Buchwert des Vermögenswerts ermittelt und in der Periode, in der der Vermögenswert ausgebucht wird, erfolgswirksam erfasst.

Die auf die immateriellen Vermögenswerte der Zur Rose-Gruppe angewandte Nutzungsdauer stellt sich zusammengefasst wie folgt dar:

Anlagekategorie	Nutzungsdauer
Software	3–5 Jahre
ERP-System	5–10 Jahre
Kundenlisten	10 Jahre
Marken	Unbestimmt oder 5–10 Jahre

Wertminderungen von nicht finanziellen Vermögenswerten

Die Zur Rose-Gruppe ermittelt an jedem Bilanzstichtag, ob Anhaltspunkte für eine Wertminderung nicht finanzieller Vermögenswerte vorliegen. Liegen solche Anhaltspunkte vor oder ist eine jährliche Überprüfung eines Vermögenswerts auf Werthaltigkeit erforderlich, nimmt die Gruppe eine Schätzung des erzielbaren Betrags des jeweiligen Vermögenswerts oder der jeweiligen zahlungsmittelgenerierenden Einheit (Cash Generating Unit, CGU) vor. Der erzielbare Betrag eines Vermögenswerts ist der höhere der beiden Beträge aus dem Fair Value eines Vermögenswerts oder einer CGU abzüglich Veräußerungskosten und dem Nutzungswert. Der erzielbare Betrag ist für jeden einzelnen Vermögenswert zu bestimmen, es sei denn, ein Vermögenswert erzeugt keine Mittelzuflüsse, die weitestgehend unabhängig von denen anderer Vermögenswerte oder anderer Gruppen von Vermögenswerten sind. Übersteigt der Buchwert eines Vermögenswerts oder einer CGU den jeweils erzielbaren Betrag, ist der Vermögenswert wertgemindert und wird auf seinen erzielbaren Betrag abgeschrieben. Zur Ermittlung des Nutzungswerts werden die erwarteten künftigen Cashflows unter Zugrundelegung eines Abzinsungssatzes vor Steuern, der die aktuellen Markteinschätzungen hinsichtlich des Zeitwerts des Geldes und der spezifischen Risiken des Vermögenswerts widerspiegelt, auf ihren Barwert abgezinst. Zur Bestimmung des Fair Value abzüglich Veräußerungskosten wird ein angemessenes Bewertungsmodell angewandt.

Die Werthaltigkeit des Goodwills auf Ebene der CGU, welcher der Goodwill zugeordnet wurde, wird jährlich zum 31. Dezember überprüft. Eine Überprüfung findet ebenfalls dann statt, wenn Umstände darauf hindeuten, dass der Wert gemindert sein könnte. Sofern der erzielbare Betrag der CGU den Buchwert dieser Einheit unterschreitet, wird ein Wertminderungsaufwand erfasst. Ein für den Goodwill erfasster Wertminderungsaufwand darf in den nachfolgenden Berichtsperioden nicht aufgeholt werden.

Finanzielle Vermögenswerte

Klassifizierung und Bewertung finanzieller Vermögenswerte

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden beim erstmaligen Ansatz zum Transaktionspreis gemäss IFRS 15 angesetzt. Alle anderen Finanzinstrumente werden beim Erstansatz zu Verkehrswerten, und im Falle von finanziellen Vermögenswerten, die nicht erfolgswirksam zum Verkehrswert bewertet werden, zuzüglich von Transaktionskosten angesetzt.

Für die Folgebewertung unterscheidet die Zur Rose-Gruppe zwischen den beiden folgenden Bewertungskategorien:

- *Zu fortgeführten Anschaffungskosten.* Vermögenswerte, die zum Zwecke der Vereinnahmung von vertraglichen Cashflows, die sich einzig aus Zins- und Tilgungszahlungen zusammensetzen, gehalten werden, werden zu ihren fortgeführten Anschaffungskosten, abzüglich Wertberichtigungen, bilanziert. Zinserträge aus diesen finanziellen Vermögenswerten werden innerhalb der Position «Finanzertrag» unter Anwendung der Effektivzinsmethode erfasst. Gewinne und Verluste werden erfolgswirksam erfasst, wenn der Vermögenswert ausgebucht, modifiziert oder wertgemindert wird. Zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierte Vermögenswerte setzen sich im Wesentlichen aus flüssigen Mitteln, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Forderungen und Darlehen zusammen.
- *Erfolgswirksam zum Fair Value.* Diese Kategorie beinhaltet finanzielle Vermögenswerte, die zum Fair Value bilanziert werden. Wertschwankungen werden erfolgswirksam erfasst. Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete Vermögenswerte setzen sich im Wesentlichen aus Eigenkapitalinstrumenten (Wertschriften) zusammen.

Käufe und Verkäufe von finanziellen Aktiven werden am Erfüllungstag erfasst. Finanzielle Aktiven werden ausgebucht, wenn die Zur Rose-Gruppe die Verfügungsmacht über die Rechte auf Geldzuflüsse verliert, aus denen der finanzielle Vermögenswert besteht.

Die Zur Rose-Gruppe ermittelt an jedem Bilanzstichtag, ob eine Wertminderung eines finanziellen Vermögenswerts vorliegt. Wertminderungen für erwartete Kreditverluste werden nach dem Expected-Credit-Loss-Modell gebildet. Die Höhe der Wertminderung ergibt sich als Differenz zwischen dem Buchwert des Vermögenswerts und dem Barwert der erwarteten künftigen Geldflüsse, diskontiert zum ursprünglichen Effektivzinssatz.

Bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wendet die Zur Rose-Gruppe die vereinfachte Methode zur Berechnung der erwarteten Kreditverluste an. Demnach wird eine Wertberichtigung bereits beim erstmaligen Ansatz, und auch zu jedem nachfolgenden Abschlussstichtag, für die in der Gesamtlaufzeit erwarteten Kreditausfälle erfasst. Eine Ausbuchung der Forderungen erfolgt, wenn diese als uneinbringlich eingestuft werden.

Finanzielle Verbindlichkeiten

Klassifizierung und Bewertung finanzieller Verbindlichkeiten

Sämtliche finanziellen Verbindlichkeiten werden beim erstmaligen Ansatz zum Fair Value bewertet, im Fall von Obligationsanleihen und Darlehen abzüglich der direkt zurechenbaren Transaktionskosten. Die Folgebewertung hängt von der Klassifizierung ab. Die Zur Rose-Gruppe unterteilt ihre finanziellen Verbindlichkeiten in die beiden folgenden Bewertungskategorien:

- *Zu fortgeführten Anschaffungskosten.* Nach der erstmaligen Erfassung erfolgt die Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode. Gewinne und Verluste werden erfolgswirksam erfasst, wenn die Verbindlichkeit amortisiert oder ausgebucht wird. Finanzverbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten umfassen insbesondere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Verbindlichkeiten und Obligationsanleihen.
- *Erfolgswirksam zum Fair Value.* Finanzverbindlichkeiten, welche anlässlich der Ersterfassung als erfolgswirksam zum Fair Value eingestuft wurden, oder Finanzverbindlichkeiten, welche zwingend erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu erfassen sind. Die erfolgswirksam bewerteten Finanzverbindlichkeiten der Zur Rose-Gruppe beinhalten bedingte Gegenleistungen, welche im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen vereinbart wurden.

Alle Käufe und Verkäufe von finanziellen Verbindlichkeiten werden am Erfüllungstag erfasst. Eine finanzielle Verbindlichkeit wird ausgebucht, wenn die ihr zugrunde liegende Verpflichtung erfüllt, aufgehoben oder erloschen ist. Wird eine bestehende finanzielle Verpflichtung durch eine andere finanzielle Verbindlichkeit desselben Kreditgebers mit substanziell anderen Vertragsbedingungen ausgetauscht oder werden die Bedingungen einer bestehenden Verbindlichkeit wesentlich geändert, so wird ein solcher Austausch oder eine solche Änderung als Ausbuchung der ursprünglichen Verbindlichkeit und Ansatz einer neuen Verbindlichkeit behandelt.

Erfüllt ein Finanzinstrument die Definition eines Eigenkapitalinstruments, wird dieses beim erstmaligen Ansatz zum Fair Value bewertet und direkt im Eigenkapital erfasst. Eine Folgebewertung des Eigenkapitalinstruments findet nicht statt. Allfällige mit dem Eigenkapitalinstrument verbundene Verluste und Gewinne sowie Transaktionskosten werden ebenfalls im Eigenkapital erfasst.

Fair Value von Finanzinstrumenten

Der Fair Value von Finanzinstrumenten, die auf aktiven Märkten gehandelt werden, wird durch den am Bilanzstichtag notierten Marktpreis oder öffentlich notierten Preis (vom Käufer gebotener Geldkurs bei einer Long-Position und Briefkurs bei einer Short-Position) ohne Abzug der Transaktionskosten bestimmt.

Der Fair Value von Finanzinstrumenten, die auf keinem aktiven Markt gehandelt werden, wird unter Anwendung geeigneter Bewertungsmethoden ermittelt. Zu den Bewertungsmethoden gehören die Verwendung der jüngsten marktüblichen Geschäftsvorfälle zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern, der Vergleich mit dem aktuellen Fair Value eines anderen, im Wesentlichen identischen Finanzinstruments sowie die Verwendung von Discounted-Cashflow-Methoden und anderen Bewertungsmodellen.

Warenvorräte

Die Warenvorräte beinhalten ausschliesslich bezogene und zum Wiederverkauf bestimmte Waren und werden zu Einstandspreisen (Anschaffungskosten) bzw. zum tieferen Nettoveräußerungswert bewertet.

Der tiefere Nettoveräußerungswert entspricht dem innerhalb der normalen Geschäftstätigkeit erwarteten Verkaufspreis abzüglich erwarteter Verkaufskosten.

Zahlungen für warenbezogene Vergütungen von Lieferanten, die keine abgrenzbaren Erzeugnisse oder Dienstleistungen darstellen, werden als Einstandspreisminderung der eingekauften Waren in den Warenvorräten respektive im Warenaufwand erfasst.

Nicht mehr verkäufliche Ware wird vollständig abgeschrieben.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Bankguthaben sowie allfällige Festgelder mit einer Laufzeit von höchstens drei Monaten. Der Ausweis erfolgt zum Nominalwert.

Eigene Aktien

Erwirbt die Zur Rose-Gruppe eigene Aktien, so werden diese zu Anschaffungskosten erfasst und vom Eigenkapital abgezogen. Der Kauf, der Verkauf, die Ausgabe oder die Einziehung von eigenen Anteilen wird nicht erfolgswirksam erfasst. Etwaige Unterschiedsbeträge zwischen dem Buchwert und der Gegenleistung werden direkt im Eigenkapital erfasst.

Rückstellungen

Rückstellungen werden nur dann bilanziert, wenn die Zur Rose-Gruppe eine rechtliche und faktische Verpflichtung gegenüber Dritten hat, welche auf ein Ereignis in der Vergangenheit zurückzuführen ist, wenn die Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann und wenn der Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist. Wenn der Zeithorizont bis zur Zahlung wesentlich ist, wird der Barwert der Leistung ermittelt.

Restrukturierungsrückstellungen werden nur dann erfasst, wenn die diesbezüglichen Kosten durch einen Plan zuverlässig bestimmt werden können und infolge Kommunikation oder Implementierung eine entsprechende faktische Verpflichtung besteht.

Pensionsansprüche und -verpflichtungen

Die Beiträge an beitragsorientierte Pläne werden periodengerecht im Personalaufwand erfasst.

Bei leistungsorientierten Plänen wird die Verpflichtung jährlich von externen Experten nach der Methode der laufenden Einmalprämien (Projected Unit Credit Method) ermittelt. Dabei werden die Pensionsleistungen sowie die von den Mitarbeitenden bis zum Bilanzstichtag geleisteten Dienstjahre berücksichtigt und Annahmen zu Abzinsungsfaktoren und zur weiteren Lohnentwicklung, zu Austritts- und Sterbewahrscheinlichkeiten usw. getroffen.

Der Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung (Defined Benefit Obligation, DBO) wird dem Fair Value des Vermögens pro Plan gegenübergestellt und als Nettovorsorgeverpflichtung oder Nettovorsorgevermögen bilanziert. Überdeckungen werden nur in dem Umfang aktiviert, als der Zur Rose-Gruppe ein zukünftiger Nutzen in Form von zukünftigen Beitragsreduktionen oder Rückerstattungen zusteht.

Die Vorsorgekosten leistungsorientierter Pläne werden wie folgt erfasst:

- Dienstzeitaufwand (laufender und nachzuverrechnender aus Planänderungen): erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst,
- Nettozinsersparnis auf Nettovorsorgeverpflichtung/-vermögenswert: erfolgswirksam im Finanzergebnis erfasst,
- versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus der Neubewertung der Vorsorgeverpflichtung und die erzielte Rendite auf dem Vorsorgevermögen (abzüglich des erfolgswirksam erfassten Zinsertrags) sowie Effekte aus einer allfälligen Begrenzung des Vermögenswerts (Asset Ceiling): sofort erfolgsneutral im Sonstigen Ergebnis erfasst.

2.4 Änderungen der Rechnungslegungsmethoden

Die Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen den im vergangenen Geschäftsjahr angewandten Grundsätzen. Ausnahmen sind die folgenden überarbeiteten Standards, die die Gruppe seit dem 1. Januar 2020 anwendet. Diese haben jedoch keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe.

- Änderungen an IFRS 3 – Definition eines Geschäftsbetriebs
- Änderungen an IAS 1 und IAS 8 – Definition von Wesentlichkeit
- Änderungen an IFRS 9, IAS 39 und IFRS 7 – Reform der Referenzzinssätze Phase 1
- Änderungen am Rahmenkonzept

3 Wesentliche Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen

Bei der Erstellung dieser Jahresrechnung hat das Management bei der Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze Ermessensentscheidungen getroffen sowie Annahmen und Schätzungen im Hinblick auf die Zukunft vorgenommen, die sich auf die Buchwerte der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten auswirken und zu Anpassungen in künftigen Berichtsperioden führen können. Solche Schätzungen und Annahmen basieren auf Erfahrungen und weiteren Faktoren, die unter den gegebenen Umständen vernünftig erscheinen. Schätzungen werden naturgemäss in den seltensten Fällen den späteren tatsächlichen Gegebenheiten entsprechen. Bereiche mit wesentlichen Annahmen hinsichtlich zukünftiger Ergebnisse und anderer Quellen von Schätzungsunsicherheiten sind:

Werthaltigkeitstest des Goodwills und immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer

Die Gruppe führt jährlich einen Werthaltigkeitstest des Goodwills (Buchwert: CHF 435.3 Mio.) und ihrer anderen immateriellen Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer (Buchwert: CHF 20.9 Mio.) durch. Eine Beschreibung der wesentlichen Annahmen und Unsicherheiten ist Anhang 21 zu entnehmen.

Vereinbarungen über bedingte Kaufpreisleistungen (Earn-out-Vereinbarungen)

Ein erheblicher Teil der Kaufpreise für kürzlich getätigte Akquisitionen besteht aus Earn-out-Vereinbarungen, aufgrund deren zukünftig Zahlungen geleistet werden müssen. Ausgehend von Schätzungen zukünftiger Umsätze, Kosten und Ergebnisse sowie von Diskontsätzen, hat die Zur Rose-Gruppe den Fair

Value der Verbindlichkeiten aus den bedingten Kaufpreisleistungen zu bestimmen. Weitere Angaben sind in Anhang 31 zu finden.

Pensionsguthaben bzw. -verpflichtungen

Die Berechnung der Pensionsguthaben bzw. -verpflichtungen nach IAS 19 erfolgt auf der Basis von Annahmen wie Diskontierungssatz, Lohnsteigerungen und Rentenanpassungen. Diese Annahmen werden jährlich überprüft und angepasst. Änderungen in den Annahmen können wesentliche Auswirkungen auf die Höhe der Pensionsguthaben bzw. -verpflichtungen und der im Sonstigen Ergebnis erfassten Beträge haben, welche zukünftig auszuweisen sind. Siehe dazu Anhang 28.

Aktive latente Steuern

Aktive latente Steuern werden für alle steuerlich nutzbaren Verlustvorträge in dem Masse erfasst, in dem es wahrscheinlich ist, dass hierfür zu versteuerndes Einkommen verfügbar sein wird, sodass die Verlustvorträge tatsächlich genutzt werden können. Bei der Ermittlung der Höhe der aktiven latenten Steuern ist eine wesentliche Ermessensausübung des Managements bezüglich des erwarteten Eintrittszeitpunkts und der Höhe des künftig zu versteuernden Einkommens sowie der zukünftigen Steuerplanungsstrategien erforderlich. Weitere Informationen sind in Anhang 23 aufgeführt.

4 Veröffentlichte, noch nicht verpflichtend anzuwendende Standards

Bis zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Konzernrechnung sind vom IASB neue Standards sowie Änderungen von Standards veröffentlicht worden. Die Gruppe beabsichtigt, die folgenden Änderungen anzuwenden, sobald sie in Kraft treten. Folgende Änderungen sind potenziell für den Konzern relevant:

- IFRS 3 – Verweis auf das Rahmenkonzept (Datum des Inkrafttretens 1. Januar 2022)
- IFRS 9 – Gebühren, die in den 10%-Test für die Ausbuchung von finanziellen Verbindlichkeiten einzubeziehen sind (Datum des Inkrafttretens 1. Januar 2022)
- IAS 16 – Erlöse vor beabsichtigter Nutzung von Sachanlagen (Datum des Inkrafttretens 1. Januar 2022)
- IAS 37 – Kosten der Vertragserfüllung im Zusammenhang mit belastenden Verträgen (Datum des Inkrafttretens 1. Januar 2022)
- IAS 1 – Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig (Datum des Inkrafttretens 1. Januar 2023)
- IFRS 10 und IAS 28 – Verkauf oder Einlage von Vermögenswerten zwischen einem Anleger und einem assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen (Datum des Inkrafttretens noch offen).
- Der International Accounting Standards Board (IASB) hat die Verlautbarung «Definition von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen (Änderungen an IAS 8)» herausgegeben, um Unternehmen dabei zu helfen, zwischen Rechnungslegungsmethoden und rechnungslegungsbezogene Schätzungen zu unterscheiden. Die Änderungen treten für Berichtsperioden in Kraft, die am oder nach dem 1. Januar 2023 beginnen

Die Auswirkungen dieser Veränderungen auf die Rechnungslegungsmethoden der Zur Rose-Gruppe werden derzeit analysiert. Zum heutigen Zeitpunkt erwartet die Zur Rose-Gruppe keine wesentlichen Auswirkungen auf die Konzernrechnung.

5 Geschäftssegmente

Die Ertragskraft der Segmente wird anhand des operativen Ergebnisbeitrags bestimmt, so wie dies in der internen Finanzberichterstattung rapportiert wird. Der operative Ergebnisbeitrag ist definiert als das Ergebnis vor indirekten Kosten, Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen, Nutzungsrechten und auf immateriellen Vermögenswerten sowie nicht allozierte sonstige betriebliche Erlösen. Der operative Ergebnisbeitrag jedes Segments gilt als adäquater Massstab für die operative Ertragskraft der Segmente, die dem Management der Gruppe zum Zweck der Ressourcenverteilung und der Beurteilung der Ertragskraft gemeldet wird. Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden den operativen Segmenten in den Managementberichten nicht zugeteilt. Die Finanzierung der Gruppe wird zentral von der Gruppe gesteuert und nicht den operativen Segmenten übertragen.

Die nicht allozierten operativen Kosten beinhalten im Wesentlichen die indirekten Aufwendungen für IT, Marketing, Büro- und Verwaltungsaufwand und das Management sowie die übrigen Corporate-Kosten.

Die nicht allozierten operativen Erlöse beinhalten nicht allozierte sonstige betriebliche Erlöse.

Die folgenden Tabellen zeigen die Geschäftssegmente der Zur Rose-Gruppe:

Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2020	Schweiz CHF 1 000	Deutschland CHF 1 000	Europa CHF 1 000	Eliminationen CHF 1 000	Gruppe CHF 1 000
Erfolgsrechnung					
Nettoumsatz mit externen Kunden	589 250	821 270	66 410	0	1 476 930
Umsatz mit anderen Segmenten	3 806	0	0	-3 806	0
Total Nettoumsatz	593 056	821 270	66 410	-3 806	1 476 930
Operativer Ergebnisbeitrag	41 477	37 018	-3 932	-3 806	70 757
Nicht allozierte operative Kosten					-151 178
Nicht allozierte operative Erlöse					2 039
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (EBITDA)					-78 382
Abschreibungen und Wertberichtigungen					-39 251
Betriebsergebnis (EBIT)					-117 633
Finanzerfolg, netto					-15 576
Ergebnis vor Steuern (EBT)					-133 209

Geschäftsjahr					
zum 31. Dezember 2019	Schweiz	Deutschland	Europa	Eliminationen	Gruppe
	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000
Erfolgsrechnung					
Nettoumsatz mit externen Kunden	553 049	762 791	39 699	0	1 355 539
Umsatz mit anderen Segmenten	602	0	0	-602	0
Total Nettoumsatz	553 651	762 791	39 699	-602	1 355 539
Operativer Ergebnisbeitrag	32 742	¹⁾ 34 921	-4 716	-602	62 345
Nicht allozierte operative Kosten					-96 054
Nicht allozierte operative Erlöse					19 867
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (EBITDA)					-13 842
Abschreibungen und Wertberichtigungen					-31 863
Betriebsergebnis (EBIT)					-45 705
Finanzerfolg, netto					-4 406
Ergebnis vor Steuern (EBT)					-50 111

1) Beinhaltet eine Fair-Value-Anpassung für die bedingte Kaufpreisleistung (Earn-out) medpex über CHF 21.8 Mio. (siehe Anhang 31)

Nettoumsatz nach Ort des Kunden	Schweiz	Deutschland	Übrige	Gruppe
	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000
2020	589 250	821 270	66 410	1 476 930
2019	553 049	762 791	39 699	1 355 539

Anlagevermögen nach Sitz der Gesellschaft ¹⁾

	Schweiz	Niederlande	Deutschland	Übrige	Gruppe
	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000
2020	116 064	268 815	310 891	5 346	701 116
2019	97 378	229 118	160 390	55 494	542 380

1) Anlagevermögen ohne Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen, langfristige Finanzanlagen und latente Steuern

Das Segment Schweiz besteht aus den beiden Geschäftsbereichen B2C und Professional Services. Im Geschäftsbereich Professional Services, welcher die angeschlossenen Ärztinnen und Ärzte beliefert und diese mit Arzneimittelmanagement-Dienstleistungen versorgt, werden rund drei Viertel des Segmentumsatzes erwirtschaftet. Das B2C-Geschäft umfasst die Belieferungen der Endkunden.

Das Segment Deutschland besteht aus dem Geschäftsbereich B2C. Die Ärztinnen und Ärzte werden nicht direkt beliefert.

Das Segment Europa umfasst den Geschäftsbereich Marketplace, über den apothekenähnliche Produkte aus den Bereichen Gesundheit, Kosmetik und Körperpflege gehandelt werden.

In den folgenden Tabellen ist die Aufschlüsselung der Umsätze aus Verträgen mit Kunden nach Segmenten ersichtlich:

Segment Schweiz	2020	2019
Waren-/Serviceart	CHF 1 000	CHF 1 000
Professional Services	449 321	422 761
Retail Business (B2C)	139 929	130 288
Total Umsätze aus Verträgen mit Kunden	589 250	553 049

Segment Deutschland	2020	2019
Waren-/Serviceart	CHF 1 000	CHF 1 000
Retail Business (B2C)	821 270	762 791
Total Umsätze aus Verträgen mit Kunden	821 270	762 791

Europa	2020	2019
Waren-/Serviceart	CHF 1 000	CHF 1 000
Marketplace	66 410	39 699
Total Umsätze aus Verträgen mit Kunden	66 410	39 699

6 Änderungen im Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis hat sich 2020 aufgrund der folgenden Transaktionen geändert:

TeleClinic

Am 31. Juli 2020 erwarb die Zur Rose Group AG die TeleClinic GmbH in München. Die TeleClinic bietet medizinische Beratungsleistungen durch Fachärzte per Telefon oder Videochat an. Der Kaufpreis betrug CHF 46.8 Mio. (EUR 43.5 Mio.), welcher sich aus einer Barzahlung von CHF 41.5 Mio. (EUR 38.5 Mio.) und einer aufgeschobenen Kaufpreisleistung von 20 964 Aktien der Zur Rose Group AG zum Marktwert per Übernahmedatum von CHF 5.3 Mio. (EUR 4.9 Mio.) zusammensetzt. Die Aktien werden über einen Zeitraum bis August 2023 an die Verkäufer übertragen. Die Aktienkomponente erfüllt die Definition eines Eigenkapitalinstruments und wurde deshalb beim erstmaligen Ansatz zum Fair Value bewertet und direkt im Eigenkapital erfasst.

Der Goodwill von CHF 43.5 Mio. (EUR 40.4 Mio.) wurde dem Segment Deutschland zugewiesen und entspricht dem Mehrwert der erwarteten käuferspezifischen Synergien, des steigenden Marktanteils und der übernommenen Mitarbeitenden. Die TeleClinic hat seit der Übernahme CHF 0.9 Mio. zum Umsatz und CHF - 4.2 Mio. zum Unternehmensergebnis beigetragen. Transaktionskosten von CHF 1.1 Mio. (EUR 1.0 Mio.) wurden im übrigen Betriebsaufwand erfasst.

Apotal

Am 17. August 2020 erwarb die Zur Rose Group AG über ihre Tochtergesellschaft DocMorris Holding GmbH die Versand- und Diabetes-Aktivitäten der Online-Apotheke Apotal. Im Rahmen dieser Transaktion erwarb die Zur Rose-Gruppe die AdBest Werbeagentur GmbH in Hilter (DE), die Ultra-Pharm Medicalprodukte GmbH in Bad Rothenfelde (DE) sowie die Dia Plus Minus Handelsgesellschaft mbH in Hilter (DE). Die Apotal-Gruppe ist ein Vertriebsdienstleister für Pharma- und Schönheitsprodukte und beliefert hauptsächlich den deutschen Markt. Der Kaufpreis von CHF 80.9 Mio. (EUR 75.2 Mio.) setzt sich zusammen aus einem Festkaufpreis von CHF 64.5 Mio. (EUR 59.9 Mio.), der sich wiederum aus einer Barzahlung von CHF 26.9 Mio. (EUR 25.0 Mio.) und 134 468 Aktien der Zur Rose Group AG zum Marktwert per Übernahmedatum von CHF 37.6 Mio. (EUR 34.9 Mio.) zusammensetzt, einer bedingten Earn-out-Komponente mit einem Fair Value per Übernahmzeitpunkt von CHF 20.7 Mio. (EUR 19.3 Mio.) sowie einem Kaufpreisanpassungsbetrag von CHF 4.3 Mio. (EUR 4.0 Mio.). Dieser ist per 31. Dezember 2020 in den sonstigen Forderungen (siehe Anhang 16) enthalten. Die vereinbarte Earn-out-Komponente, welche die Perioden 2021 und 2022 umfasst, hängt im Wesentlichen von zwei Faktoren ab: erstens von einer Umsatzsteigerung gegenüber dem Referenzjahr 2019 und zweitens vom Erreichen von bestimmten EBITDA-Zielen. Ein Teil des Earn-outs wird in bar und ein Teil in Zur Rose Aktien beglichen. Da es sich um eine variable Zahlung handelt, ist der Fair Value des gesamten Earn-outs als Verbindlichkeit erfasst worden und wird bis zur Tilgung oder Verfall erfolgswirksam zum Fair Value bewertet. Der Goodwill von CHF 57.6 Mio. (EUR 53.5 Mio.) wurde dem Segment Deutschland zugewiesen und entspricht dem Mehrwert der erwarteten käuferspezifischen Synergien, des steigenden Marktanteils und der übernommenen Mitarbeitenden. Die Apotal-Gruppe hat seit der Übernahme CHF 12.5 Mio. zum Umsatz und CHF - 0.6 Mio. zum Unternehmensergebnis beigetragen. Transaktionskosten von CHF 1.0 Mio. (EUR 0.9 Mio.) wurden im übrigen Betriebsaufwand erfasst.

Neben den oben erwähnten Gesellschaften wird die Zur Rose-Gruppe das Warenlager für den Versandhandel erwerben, jedoch voraussichtlich erst auf den 1. Januar 2023. Die Zur Rose Group AG gewährte den Verkäufern ein Darlehen über CHF 10.8 Mio. (EUR 10.0 Mio.), welches den maximalen Kaufpreis für das Warenlager darstellt und mit dem definitiv noch festzulegenden Kaufpreis verrechnet wird.

	TeleClinic CHF 1 000	Apotal CHF 1 000
Flüssige Mittel	1 714	947
Sonstige kurzfristige Forderungen	789	1 558
Aktive Rechnungsabgrenzungen	22	68
Vorräte	-	2 181
Sachanlagen	116	641
Nutzungsrechte	1 038	186
Langfristige Forderungen	214	-
Immaterielles Anlagevermögen	7 234	25 448
Total Aktiven	11 126	31 030
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2 172	6 294
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	280	77
Passive Rechnungsabgrenzungen	311	536
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	757	109
Latente Steuern	2 159	711
Total Fremdkapital	5 678	7 728
Erworbene Nettovermögenswerte	5 448	23 302
Goodwill	43 528	57 640
Fair Value der Kaufpreisleistung	46 822	80 942
Effektive Begleichung der vorher bestehenden Darlehensforderung	2 154	-
	48 976	80 942
abzüglich bedingter Kaufpreisleistung	-	20 737
abzüglich aufgeschobener Kaufpreisleistung, zahlbar in Aktien	5 294	-
Sonstige Forderungen – aus Anpassung NUV	-	-4 287
abzüglich erworbener flüssiger Mittel	1 714	947
abzüglich Abgeltung mit Aktien	-	37 584
abzüglich vorher bestehender Beziehungen	2 154	-
Geldfluss aus Erwerb von Tochtergesellschaften	-39 814	-25 961

Bis zu zwölf Monate ab dem Erwerbszeitpunkt können Anpassungen an den Fair Values vorgenommen werden, die den identifizierbaren erworbenen Vermögenswerten und übernommenen Verbindlichkeiten und der Kaufpreisleistung zugewiesen wurden, um neue Informationen über Fakten und Umstände zu berücksichtigen, welche zum Erwerbszeitpunkt bestanden.

Die Kaufpreisallokation der folgenden Gesellschaften ist 2020 definitiv geworden, wobei keine Anpassungen vorgenommen wurden.

Doctipharma

Die Zur Rose Group AG erwarb per 14. Februar 2019 100 Prozent an der Doctipharma SAS (Doctipharma mit Sitz in Levallois-Perret bei Paris (FR)). Der Kaufpreis betrug CHF 727 (EUR 640), und der Badwill von CHF 0.6 Mio. (EUR 0.5 Mio.) wurde in den sonstigen betrieblichen Erlösen erfasst.

Clinpath (neu: eHealth-Tec GmbH)

Am 17. Juli 2019 erwarb die Zur Rose Group AG über ihre Tochtergesellschaft Zur Rose Pharma GmbH in Halle (DE) 100 Prozent an der Clinpath GmbH in Berlin (DE), die Ende 2019 in eHealth-Tec Innovations GmbH umbenannt wurde. Der Kaufpreis betrug CHF 5.0 Mio. (EUR 4.5 Mio.) und teilte sich auf in einen Festkaufpreis von CHF 4.0 Mio. (EUR 3.7 Mio.) und eine bedingte Earn-out-Komponente von CHF 0.9 Mio. (EUR 0.8 Mio.). Der Goodwill von CHF 3.6 Mio. (EUR 3.4 Mio.) im Abschluss 2019 wurde dem Segment Deutschland zugewiesen. Per 2. Juli 2020 wurde die eHealth-Tec Innovations GmbH mit der eHealth-Tec GmbH fusioniert.

Clustertec

Am 25. Juli 2019 erwarb die Zur Rose Group AG 100 Prozent an der Clustertec AG in Baar (CH). Der Kaufpreis betrug CHF 4.4 Mio. und teilte sich auf in einen Festkaufpreis von CHF 3.4 Mio., in eine Anpassung des Nettoumlaufvermögens von CHF 0.2 Mio. und in eine bedingte Earn-out-Komponente von CHF 0.8 Mio. Der Goodwill von CHF 2.5 Mio. wurde dem Segment Schweiz zugewiesen.

medpex

Die Zur Rose Group AG erwarb per 4. Januar 2019 über ihre Tochtergesellschaft DocMorris Holding GmbH die Versandaktivitäten der medpex-Gruppe. Der Kaufpreis von CHF 197.8 Mio. (EUR 175.8 Mio.) umfasste eine Barkomponente von CHF 97.7 Mio. (EUR 86.9 Mio.), Aktien der Zur Rose Group AG im Wert von CHF 32.2 Mio. (EUR 28.6 Mio.), eine bedingte Earn-out-Komponente mit einem Fair Value per Übernahmzeitpunkt von CHF 65.9 Mio. (EUR 58.5 Mio.) sowie einen Kaufpreisanpassungsbetrag von CHF 2.0 Mio. (EUR 1.8 Mio.). Der Goodwill wurde dem Segment Deutschland zugewiesen.

Änderungen im Konsolidierungskreis 2019

	Diverse ¹⁾	medpex
CHF 1 000	31.12.2020	31.12.2020
Identifiziertes Nettovermögen	3 736	30 009
Goodwill	5 706	167 783
Fair Value der Kaufpreisleistung	9 442	197 792
Barzahlung	7 134	98 995
Abgeltung mit eigenen Aktien	-	32 172
Bedingte Gegenleistung	1 761	65 874
Erworbene flüssige Mittel	547	751

1) Beinhaltet Akquisitionen Doctipharma, Clinpath und Clustertec

7 Sonstige betriebliche Erlöse	2020	2019
	CHF 1 000	CHF 1 000
Mieterträge von Dritten	456	437
Mieterträge von Gemeinschaftsunternehmen	63	0
Badwill aus Unternehmenserwerb	0	581
Veräußerungsgewinn Shop-in-Shop Apotheken und e-commerce	0	17 821
Fair-Value-Anpassung bedingter Kaufpreisleistungen und sonstige Ausgleichsansprüche	11 728	21 755
Übriger Ertrag	2 549	1 439
	14 796	42 033

8 Warenaufwand	2020	2019
	CHF 1 000	CHF 1 000
Handelswaren (netto)	-1 224 744	-1 143 952
Verpackungsmaterial/ Entsorgung	-3 206	-2 748
Lagerwertberichtigung	-7 647	-189
	-1 235 597	-1 146 889

Die Lagerwertberichtigung beinhaltet eine Wertberichtigung auf Pandemieprodukten in der Höhe von CHF 6.2 Mio.

9 Personalaufwand	2020	2019
	CHF 1 000	CHF 1 000
Löhne und Gehälter ¹⁾	-103 933	-82 419
Berufliche Vorsorge	-4 108	-684
Übrige Sozialleistungen	-17 013	-15 334
Übrige Personalkosten ¹⁾	-17 856	-19 058
	-142 910	-117 495

1) Die aktivierten Eigenleistungen werden ab 2020 in den Löhnen und Gehältern erfasst. Entsprechend erfolgte für 2019 eine Umgliederung von TCHF 6 418 von den übrigen Personalkosten zu den Löhnen und Gehältern.

Der Anstieg der Löhne und Gehälter 2020, worin auch die aktienbasierten Vergütungen enthalten sind (siehe Anhang 33), ist hauptsächlich auf die Volumensteigerung und die Firmenübernahmen zurückzuführen. Die Zunahme des Aufwands für die berufliche Vorsorge ist auf Planänderungen / -beendigungen im Vorjahr zurückzuführen (siehe Anhang 28).

10 Übriger Betriebsaufwand	2020	2019
	CHF 1 000	CHF 1 000
Auslieferungsaufwand	-49 153	-41 926
Büro- und Verwaltungsaufwand	-50 881	-34 892
Werbe- und Akquisitionsaufwand	-60 590	-53 212
Raumaufwand	-4 904	-3 967
Fair-Value-Anpassung bedingter Kaufpreisleistungen	-399	-2 938
Sonstiger Betriebsaufwand	-25 674	-10 095
	-191 601	-147 030

Der Anstieg des Übrigen Betriebsaufwands beruht hauptsächlich auf den Firmenübernahmen und der Volumensteigerung sowie der Zunahme der Risikoposition aus einem Umsatzsteuerverfahren zu gewährten Boni auf Rezepten.

11 Finanzergebnis	2020	2019
	CHF 1 000	CHF 1 000
Finanzertrag		
Zinsertrag	929	51
Zinsertrag Gemeinschaftsunternehmen	226	3
Wertschriftenertrag	202	86
Kursdifferenzen, netto	2 147	1 339
Zinsertrag aus Leasingverhältnissen	5	0
	3 509	1 479
Finanzaufwand		
Zinsaufwand	-13 479	-4 399
Bankspesen und -gebühren	-1 019	-617
Wertschriftenaufwand	-41	-16
Zinsaufwand aus Leasingverhältnissen	-1 251	-884
	-15 790	-5 916
Finanzergebnis, netto	-12 281	-4 437

12 Ertragssteuern	2020	2019
	CHF 1 000	CHF 1 000
Laufende Gewinnsteuern der Berichtsperiode	-1 748	-1 278
Latente Gewinnsteuern	-687	-987
	-2 435	-2 265

Analyse der Steuerbelastung	2020	2019
	CHF 1 000	CHF 1 000
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-133 209	-50 111
Steuersatz der operativen Schweizer Gesellschaft	13.4%	16.4%
Erwarteter Ertragssteuerertrag / -aufwand	17 797	8 218
Effekt von nicht aktivierten latenten Steuerguthaben auf Verlusten	-25 426	-21 095
Effekt von in den Vorjahren nicht aktivierten latenten Steuern auf Verlustvorträgen	696	363
Effekt steuerlich nicht abzugsfähiger Aufwendungen und Erträge	-6 614	8 020
Effekt abweichender Steuersätze Tochtergesellschaften	12 633	5 146
Effekt von Bewertungsanpassungen auf latenten Steueraktiven	-1 634	-534
Effekt aufgrund Steuersatzänderungen ¹⁾	-214	-1 777
Übrige Einflüsse	327	-606
	-2 435	-2 265

1) Steuersatzänderungen aufgrund einer Steuerreform in der Schweiz

Die Herleitung einzelner Überleitungspositionen der Analyse der Steuerbelastung wurde im Berichtsjahr geändert. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

Weitere Angaben zu latenten Steuern sind in Anhang 23 zu finden.

13 Flüssige Mittel	31.12.2020	31.12.2019
	CHF 1 000	CHF 1 000
CHF	189 263	173 656
EUR	111 296	30 960
CZK	55	65
	300 614	204 681

Guthaben bei Kreditinstituten werden mit variablen Zinssätzen für täglich kündbare Guthaben verzinst. Kurzfristige Einlagen erfolgen für unterschiedliche Zeiträume, die in Abhängigkeit vom jeweiligen Zahlungsmittelbedarf zwischen einem Tag und drei Monaten betragen. Kurzfristige Einlagen werden mit den jeweils gültigen Zinssätzen für kurzfristige Einlagen verzinst.

14 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2020	31.12.2019
	CHF 1 000	CHF 1 000
Gegenüber Dritten	118 953	128 402
Gegenüber Gemeinschaftsunternehmen	1 492	1 107
Delkredere	-5 497	-2 788
	114 948	126 721

Aufgrund des diversifizierten Kundenstamms bestehen keine wesentlichen Konzentrationen von Kreditrisiken. Die meisten Zahlungen werden mittels Lastschriftverfahrens geleistet und werden daher im Allgemeinen innerhalb des Zahlungsziels vereinnahmt. Die Forderungen werden von den Kunden in der lokalen Währung ihres Heimmarktes beglichen.

Die Altersgliederung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2020			31.12.2019		
	Brutto	Erwarteter Kreditverlust	Netto	Brutto	Erwarteter Kreditverlust	Netto
CHF 1 000						
Total Forderungen	120 446	5 498	114 948	129 509	2 788	126 721
nicht fällig	99 332	106	99 226	102 182	202	101 980
weniger als 30 Tage überfällig	11 706	234	11 472	17 672	319	17 353
31-60 Tage überfällig	2 194	115	2 079	4 230	407	3 823
61-90 Tage überfällig	555	38	517	2 483	306	2 177
91-180 Tage überfällig	1 412	173	1 239	1 138	239	899
181-360 Tage überfällig	1 134	803	331	818	416	402
> 360 Tage überfällig	4 113	4 029	84	986	899	87

Die Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Delkredere) haben sich wie folgt entwickelt:

Delkredere	2020	2019
	CHF 1 000	CHF 1 000
1. Januar	-2 788	-1 518
Zuführungen	-2 624	-1 758
Verbrauch	16	157
Auflösungen	50	-1
Umrechnungsdifferenzen	-151	332
31. Dezember	-5 497	-2 788

15 Aktive Rechnungsabgrenzungen	31.12.2020	31.12.2019
	CHF 1 000	CHF 1 000
Noch nicht verrechnete Leistungen	419	415
Vorausbezahlte Aufwände	12 621	8 300
	13 040	8 715

16 Sonstige Forderungen	31.12.2020	31.12.2019
	CHF 1 000	CHF 1 000
Akontozahlungen und debitorische Kreditoren	2 273	1 170
Mehrwertsteuer / Umsatzsteuer	9 519	14 968
Sicherheitsleistung	908	845
Forderung Kaufpreisanpassung Apotal	4 311	0
Übriges	361	134
	17 372	17 117

Die Abnahme der Forderung für Mehrwertsteuer ist insbesondere auf eine Wertberichtigung aufgrund eines Zwischenurteils in einem Umsatzsteuerverfahren zu gewährten Boni auf Rezepten zurückzuführen.

17 Vorräte	31.12.2020	31.12.2019
	CHF 1 000	CHF 1 000
Handelsware	99 377	71 251
Vorauszahlungen für Handelsware	306	0
Reserve für unkurante Waren	-6 742	-643
	92 941	70 608

18 Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen

Die folgenden Unternehmen wurden mittels Equity-Methode in der Konzernrechnung der Zur Rose-Gruppe bilanziert:

Gemeinschaftsunternehmen	31.12.2020	Buchwert		Anteil am Kapital	
		31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019	
	CHF 1 000	CHF 1 000	%	%	
WELL Gesundheit AG, Zürich (CH)	30	n/a	29.7	n/a	
König Gesellschaft für Image- und Dokumentenverarbeitung mbH, Gottmadingen (DE)	760	692	50.0	50.0	
König IT-Systeme GmbH, Gottmadingen (DE)	392	391	50.0	50.0	
PolyRose AG, Frauenfeld (CH)	132	132	50.0	50.0	
DatamedIQ GmbH, Köln (DE) ¹⁾	0	0	37.5	50.0	
ZRMB Marketplace AG, Frauenfeld (CH)	1 816	2 794	49.9	49.9	
MBZR Apotheken AG, Frauenfeld (CH)	655	3 044	49.9	49.9	
Total Beteiligungen	3 785	7 053			

1) Nicht erfasste anteilige Verluste TCHF 369 (Vorjahr: 473)

Die König-Gesellschaften bieten Versandapotheken einen umfassenden Service für alle Fragen rund um die Rezeptrechnung an.

Die PolyRose AG ist ein Logistikunternehmen, das sich auf den Transport von pharmazeutischen Produkten spezialisiert hat.

Im Jahr 2020 hat die Zur Rose-Gruppe 12.5 Prozent der DatamedIQ GmbH veräussert. Dieses Unternehmen hilft den Pharmaunternehmen bei der Steuerung der Versandhandelsaktivitäten mit innovativen Analysen und exklusiven Datenbeständen.

Die ZRMB Marketplace AG sowie die MBZR Apotheken AG (vormals Zur Rose Shop-in-Shop Apotheken AG) wurden 2019 veräussert und werden seit dem 31. Dezember 2019 als Joint Venture gemeinschaftlich mit medbase weitergeführt.

Die WELL Gesundheit AG wurde im Jahr 2020 mit drei weiteren Schweizer Partnern aus verschiedenen Bereichen des Gesundheitswesens gegründet, um gemeinsam ein Unternehmen zum Betrieb einer integrierten digitalen Gesundheitsplattform zu betreiben.

19 Sachanlagen

	Immobilien	Innenausbau und Betriebs- einrichtungen	Büromobiliar und EDV- Anlagen	Fahrzeuge	Total
	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000
Anschaffungswert					
1. Januar 2019	25 343	28 907	25 032	1 061	80 343
Zugänge	86	8 202	3 060	74	11 422
Abgänge	0	-3 993	-339	-43	-4 375
Zugang aus Erwerb von Tochtergesellschaften	0	242	64	5	311
Umrechnungsdifferenzen	-303	-671	-281	-5	-1 260
31. Dezember 2019	25 126	32 687	27 536	1 092	86 441
Zugänge	160	¹⁾ 23 562	²⁾ 3 016	231	26 969
Abgänge	-88	-426	-70	-62	-646
Zugang aus Erwerb von Tochtergesellschaften	0	736	21	0	757
Umrechnungsdifferenzen	-23	126	-10	0	93
31. Dezember 2020	25 175	56 685	30 493	1 261	113 614
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen					
1. Januar 2019	9 852	22 577	16 871	773	50 073
Zugänge	580	2 626	1 807	91	5 104
Wertminderung	0	575	0	0	575
Abgänge	0	-1 305	-129	0	-1 434
Umrechnungsdifferenzen	-75	-301	-221	-4	-601
31. Dezember 2019	10 357	24 172	18 328	860	53 717
Zugänge	577	3 778	2 186	105	6 646
Abgänge	-3	-426	-71	0	-525
Umrechnungsdifferenzen	-5	-29	-7	0	-16
31. Dezember 2020	10 926	27 495	20 436	965	59 822
Nettobuchwert per					
31. Dezember 2019	14 769	8 515	9 208	232	32 724
31. Dezember 2020	14 249	29 190	10 057	296	53 792

1) Davon TCHF 1 484 noch nicht bezahlte Investitionen

2) Davon TCHF 308 noch nicht bezahlte Investitionen

Per 31. Dezember 2020 sind ausser den Liegenschaften in Frauenfeld und Steckborn mit einem Buchwert von TCHF 15 946 (Vorjahr: TCHF 16 257) keine Sachanlagen verpfändet.

20 Nutzungsrechte und Leasing

Die Zur Rose-Gruppe mietet insbesondere verschiedene Büro- und Lagergebäude, Anlagen sowie Fahrzeuge. Die Leasingkonditionen werden individuell ausgehandelt und enthalten eine Vielzahl von unterschiedlichen Konditionen. Mietverträge werden in der Regel für feste Zeiträume abgeschlossen, können jedoch Verlängerungsoptionen enthalten.

In der konsolidierten Geldflussrechnung werden Tilgungszahlungen der Leasingverbindlichkeiten im Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen. Im Geldfluss aus Geschäftstätigkeit sind in der Position bezahlte Zinsen die Zinszahlungen auf Leasingverbindlichkeiten enthalten. Im Berichtsjahr beträgt der totale Geldabfluss im Zusammenhang mit den Leasingaktivitäten der Zur Rose-Gruppe CHF 7.9 Mio (Vorjahr: CHF 5.3 Mio.).

Die folgenden Aufwendungen im Zusammenhang mit den Leasingaktivitäten der Zur Rose-Gruppe sind der Erfolgsrechnung belastet worden:

Leasingaktivitäten	2020	2019
	CHF 1 000	CHF 1 000
Leasingzahlungen für kurzfristige Leasingverträge	538	273
Leasingzahlungen für Anlagen von geringem Wert	44	85
Variable Leasingzahlungen	0	3
Aufwand erfasst im übrigen Betriebsaufwand	582	361
Abschreibung von Nutzungsrechten	6 128	5 052
Zinsaufwand auf Leasingverbindlichkeiten	1 251	884
Total Aufwand in der Erfolgsrechnung erfasst	7 961	6 297

Nutzungsrechte

	Immobilien	Innenausbau und Betriebs- einrichtungen	Büromobiliar und EDV- Anlagen	Fahrzeuge	Total
	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000
Nettobuchwerte 2019					
1. Januar 2019	22 786	4 135	16	444	27 381
Zugänge	24 970	458	51	390	25 869
Zugang aus Erwerb von Tochtergesellschaften	986	18	0	0	1 004
Neubewertungen	-960	0	-16	0	-976
Abgänge aus Veräußerung Tochtergesellschaften	-2 490	0	0	-40	-2 530
Abschreibungen	-4 108	-640	-10	-294	-5 052
Umrechnungsdifferenzen	-1 150	-138	0	-5	-1 293
31. Dezember 2019	40 034	3 833	41	495	44 403
Nettobuchwerte 2020					
1. Januar 2020	40 034	3 833	41	495	44 403
Zugänge	3 974	51	0	415	4 440
Zugang aus Erwerb von Tochtergesellschaften	1 224	0	0	0	1 224
Neubewertungen	-793	0	0	0	-793
Abschreibungen	-5 184	-600	-17	-327	-6 128
Umrechnungsdifferenzen	-346	-5	0	-8	-359
31. Dezember 2020	38 909	3 279	24	575	42 787

21 Immaterielles Anlagevermögen

	Goodwill	Software und Entwicklungs- kosten	Marken, Kunden	Total
	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000
Anschaffungswert				
1. Januar 2019	190 827	123 162	44 293	358 282
Zugänge	0	29 280	0	29 280
Zugang aus Erwerb von Tochtergesellschaften	174 071	4 062	28 687	206 820
Abgänge	-337	-272	0	-609
Umrechnungsdifferenzen	-12 140	-2 764	-1 796	-16 700
31. Dezember 2019	352 421	153 468	71 184	577 073
Zugänge	0	^{1) 3)} 32 625	26	32 651
Zugang aus Erwerb von Tochtergesellschaften	101 168	4 282	28 400	133 850
Abgänge	0	-866	-197	-1 063
Umrechnungsdifferenzen	-1 066	-150	-123	-1 339
31. Dezember 2020	452 523	189 359	99 290	741 172
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen				
1. Januar 2019	18 404	68 448	6 805	93 657
Zugänge	0	15 893	5 098	20 991
Abgänge	0	-94	0	-94
Wertminderung	0	139	0	139
Umrechnungsdifferenzen	-669	-1 888	-316	-2 873
31. Dezember 2019	17 735	82 498	11 587	111 820
Zugänge	0	19 685	6 157	25 842
Abgänge	0	-866	-197	-1 063
Wertminderung	0	⁴⁾ 499	⁴⁾ 136	635
Umrechnungsdifferenzen	-488	-5	-106	-599
31. Dezember 2020	17 247	101 811	17 577	136 635
Nettobuchwert				
31. Dezember 2019	334 686	70 970	59 597	465 253
31. Dezember 2020	435 276	87 548	²⁾ 81 713	604 537

1) Davon TCHF 2 437 noch nicht bezahlte Investitionen

2) Davon TCHF 20 323 (Vorjahr TCHF 20 323) für die Handelsmarke DocMorris mit unbestimmter Lebensdauer und TCHF 543 (Vorjahr TCHF 543) für die Handelsmarke BlueCare mit unbestimmter Lebensdauer, für die Marke Apotal über CHF 4.8 Mio. und für die Kunden Apotal über CHF 18.5 Mio. aus der Akquisition Apotal (siehe Anhang 6) mit einer Restlaufzeit von 4.5 Jahren bzw. 9.5 Jahren sowie für die Marke TeleClinic über CHF 0.2 Mio. und für die Kunden TeleClinic über CHF 3.8 Mio. aus der Akquisition TeleClinic (siehe Anhang 6) mit einer Restlaufzeit von je 9.5 Jahren.

3) Davon TCHF 12 351 aktivierte Eigenleistungen (Vorjahr TCHF 7 789)

4) Beinhaltet eine Wertminderung auf Software und Marken im Segment Deutschland

Überprüfung der Werthaltigkeit der immateriellen Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer

Die Zur Rose-Gruppe hat im Dezember 2020 und 2019 die jährliche Überprüfung auf Werthaltigkeit durchgeführt. Die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworbenen immateriellen Vermögenswerte Goodwill und Marken mit unbestimmter Nutzungsdauer wurden für Zwecke einer Werthaltigkeitsüberprüfung den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (Cash Generating Units, CGUs) Schweiz, Deutschland und Europa zugewiesen, welche die Geschäfts- und die Berichtssegmente der Zur Rose-Gruppe sind. Der Goodwill aus der Akquisition von TeleClinic und Apotal wurde 2020 der CGU Deutschland zugeordnet. Die Überprüfung der Werthaltigkeit der Marke DocMorris wurde auf Stufe CGU Marke DocMorris gemacht, welche in der CGU Deutschland enthalten ist.

CGUs und immaterielle Vermögenswerte

	Schweiz		Deutschland ¹⁾		Europa	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019
	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000
Goodwill	16 673	16 673	416 668	316 073	1 935	1 940
Marken	543	543	20 323	20 323	0	0
	17 216	17 216	436 991	336 396	1 935	1 940

1) Die CGU Deutschland umfasst die CGU Marke DocMorris, auf deren Stufe die Werthaltigkeitsüberprüfung für die Marke DocMorris erfolgt.

Zur Bestimmung des erzielbaren Werts wendet Zur Rose die Nutzwertmethode unter Zugrundelegung der Cashflow-Prognosen aus dem Finanz- und Geschäftsplan an.

Die nachfolgende Tabelle veranschaulicht die Abzinsungssätze vor Steuern (Diskontierungssatz), die Wachstumsrate, die für nach dem Zeitraum von fünf Jahren anfallende Cashflows verwendet wurde, sowie die EBITDA-Marge für den Residualwert.

Diskontierungssatz	2020	2019
	%	%
Schweiz	5.7	7.0
Deutschland	8.7	10.4
Europa	11.3	10.5
Marke DocMorris	8.2	10.1

Die Wachstumsraten für die Residualwerte betragen für die Schweiz, Deutschland, Europa und die Marke DocMorris im Jahr 2020 je 1.0 Prozent wie im Vorjahr.

EBITDA-Marge für Residualwert	2020	2019
	%	%
Schweiz	3.7	3.4
Deutschland	8.9	7.8
Europa	3.7	5.9
Marke DocMorris	13.4	7.8

Grundannahmen für die Berechnung des Nutzungswerts

Bei folgenden der Berechnung des Nutzungswerts zugrunde gelegten Annahmen bestehen Schätzungsunsicherheiten:

- Umsatzentwicklung / EBITDA-Margen
- Abzinsungssätze
- Wachstumsrate, die der Extrapolation der Cashflow-Prognosen ausserhalb des Budgetzeitraums zugrunde gelegt wird.

Umsatzentwicklung und EBITDA-Margen – Der Umsatzentwicklung und den geplanten EBITDA-Margen der CGUs liegt ein Businessplan der einzelnen Marktsegmente für das budgetierte Jahr zugrunde. Darauf basierend wurden vom Management unter Berücksichtigung von Marktentwicklungsprognosen und der Konkurrenzsituation Hochrechnungen angestellt. Die zugrunde gelegte Umsatz- und EBITDA-Margenentwicklung stützt sich auf eine vom Verwaltungsrat genehmigte Mehrjahresplanung.

Abzinsungssätze – Die Abzinsungssätze entsprechen der aktuellen Markteinschätzung der Risiken der einzelnen CGUs unter Berücksichtigung des Zeitwerts des Geldes und der spezifischen Risiken der zugrunde liegenden Vermögenswerte, die nicht in den Cashflow-Prognosen enthalten sind. Die Abzinsungssätze für die einzelnen CGUs wurden auf der Basis des WACC-Modells hergeleitet.

Schätzungen der Wachstumsraten – Den Wachstumsraten liegen veröffentlichte branchenbezogene Marktforschungen sowie Einschätzungen des Managements zugrunde.

Sensitivität der getroffenen Annahmen – Das Management hat eine Sensitivitätsanalyse durchgeführt und ist der Meinung, dass für die CGU Schweiz, die CGU Deutschland (inkl. CGU DocMorris) und die CGU Europa keine nach vernünftigem Ermessen grundsätzlich mögliche Änderung einer der zugrunde liegenden Annahmen dazu führen könnte, dass der Buchwert ihren erzielbaren Wert wesentlich übersteigt.

22 Langfristige Finanzanlagen	31.12.2020	31.12.2019
	CHF 1 000	CHF 1 000
Beteiligungen	47	140
Darlehen	24 184	6 018
Sicherheitsleistung Aktienlieferung TeleClinic	3 030	0
Forderungen aus Subleasing	616	0
	27 877	6 158

Die Position Darlehen enthält Darlehen an die MBZR Apotheken AG sowie die ZRMB Marketplace AG von TCHF 9 690 (Vorjahr: TCHF 4 650), ein Darlehen an die DatamedIQ GmbH von TCHF 668 (Vorjahr: TCHF 887), Darlehen an Mitarbeitende von TCHF 2 984 (Vorjahr: TCHF 467) und übrige Darlehen an Dritte von TCHF 10 843 (Vorjahr: TCHF 14), wovon TCHF 10 771 das gewährte Darlehen an die Verkäufer der Apotal-Gruppe betreffen (siehe Anhang 6).

Zur Absicherung der bis zum 31. Juli 2023 zu liefernden 20 964 Zur Rose Aktien (aufgeschobene Kaufpreisleistung TeleClinic) wurde ein Escrow Konto eingerichtet.

23 Latente Steuern

Nettobuchwerte	Bilanz		Erfolgsrechnung	
	31.12.2020	31.12.2019	2020	2019
	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000
Latente Steuern aufgrund zeitlicher Differenzen				
<i>Aktive latente Steuern</i>				
Langfristiges Anlagevermögen	2 686	2 500	-400	-1 419
Personalvorsorgeverpflichtungen	2 675	2 658	-52	-252
Steuerlich anrechenbare Verlustvorträge	1 070	2 909	-1 838	-1 650
	6 431	8 067	-2 290	-3 321
<i>Passive latente Steuern</i>				
Immaterielle Anlagen	-8 115	-6 216	1 574	2 335
Wandelanleihe	-162	0	29	0
	-8 277	-6 216	1 603	2 335
Latente Steuerforderungen, netto	-1 846	1 851		
Latenter Steueraufwand /(-ertrag)			-687	-986
Ausweis von latenten Steuern in der Bilanz				
		31.12.2020	31.12.2019	
		CHF 1 000	CHF 1 000	
Aktive latente Steuern		6 431	8 067	
Passive latente Steuern		-8 277	-6 216	
		-1 846	1 851	
Nachweis latente Steuern				
		2020	2019	
		CHF 1 000	CHF 1 000	
1. Januar		1 851	3 110	
Bildung/ Auflösung latente Steuern über Erfolgsrechnung		-687	-986	
Bildung/ Auflösung latente Steuern über sonstiges Ergebnis		71	566	
Bildung/ Auflösung latente Steuern über Gewinnreserven		-191	0	
Zugang aus Erwerb von Tochtergesellschaften		-2 870	-913	
Umrechnungsdifferenzen		-20	74	
31. Dezember		-1 846	1 851	

Nicht aktivierte Steuerforderungen

Latente Steueransprüche, einschliesslich solcher auf steuerlich verwendbare Verlustvorträge sowie auf zu erwartende Steuergutschriften, werden nur dann berücksichtigt, wenn es wahrscheinlich ist, dass zukünftige steuerpflichtige Gewinne verfügbar sind, gegen welche die steuerlichen Verluste oder Steuergutschriften steuerlich verwendet werden können.

Steuerliche Verlustvorträge	31.12.2020	31.12.2019
	CHF 1 000	CHF 1 000
Total steuerliche Verlustvorträge	412 707	311 830
Davon unter latenten Ertragssteuern berücksichtigte Verlustvorträge	6 795	17 403
Total unberücksichtigte steuerliche Verlustvorträge	405 912	294 427

Die aktiven latenten Steuern aus Verlustvorträgen haben sich wie folgt verändert:

Nachweis aktive latente Steuern aus Verlustvorträgen	2020	2019
	CHF 1 000	CHF 1 000
1. Januar	2 909	4 559
Ansatz von aktivierten latenten Steuern auf Verlustvorträgen	231	237
Wertminderung von in den Vorjahren aktivierten latenten Steuern	-2 070	-900
Nutzung von aktivierten latenten Steuern auf Verlustvorträgen	0	-987
	1 070	2 909
	31.12.2020	31.12.2019
	CHF 1 000	CHF 1 000

Die nicht bilanzierten Verlustvorträge verfallen wie folgt:

Innerhalb eines Jahres	40 151	23 773
In zwei bis fünf Jahren	47 864	20 392
In mehr als fünf Jahren	242 837	147 371
Unbefristet	75 060	102 891
	405 912	294 427
Steuereffekt auf nicht bilanzierte Verlustvorträge	98 630	74 473

Nebst den nicht bilanzierten Verlustvorträgen verfügt die Zur Rose-Gruppe per 31. Dezember 2020 über weitere nicht angesetzte latente Steuerguthaben von CHF 6.8 Mio., wobei bis 2029 jährlich 10 Prozent verfallen.

Die Gewinnsteuer und die Analyse der Steuerbelastung sind in Anhang 12 kommentiert.

24 Finanzverbindlichkeiten	31.12.2020	31.12.2019
	CHF 1 000	CHF 1 000
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	6 801	87 395
Langfristige Finanzverbindlichkeiten und Anleihen	563 814	350 206
	570 615	437 601
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		
Sonstige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	154	7 294
Leasingverbindlichkeiten	6 360	6 954
Aufgeschobene Kaufpreisleistung	0	12 328
Bedingte Kaufpreisleistung	287	60 819
	6 801	87 395

Langfristige Finanzverbindlichkeiten und Obligationenanleihe	31.12.2020	31.12.2019
	CHF 1 000	CHF 1 000
Obligationenanleihe 2.5% 2018 – 2023, nominal CHF 115 Mio.	114 501	114 315
Obligationenanleihe 2.5% 2019 – 2024, nominal CHF 200 Mio.	198 213	197 755
Wandelanleihe 2.75% 2020 – 2025, nominal CHF 175 Mio.	171 203	0
Hypotheken und Darlehen von Banken	0	250
Leasingverbindlichkeiten	36 156	36 451
Aufgeschobene Kaufpreisleistung	11 556	0
Bedingte Kaufpreisleistung	32 185	1 435
	563 814	350 206

Am 26. März 2020 hat die Zur Rose-Gruppe durch ihre Tochtergesellschaft Zur Rose Finance B.V. eine vorrangige unbesicherte Wandelanleihe im Betrag von CHF 175 Mio. mit Fälligkeit im Jahr 2025 platziert. Der Ausgabepreis am Liberierungsdatum vom 31. März 2020 betrug 100 Prozent. Die Wandelanleihe weist einen Coupon von 2.75% p. a. auf und hat einen Wandelpreis von CHF 142.39. Die bei der Wandlung zu liefernden Aktien werden durch existierende Aktien oder durch die Ausgabe von neuen Aktien aus genehmigtem Kapital zur Verfügung gestellt. In diesem Zusammenhang genehmigten die Aktionärinnen und Aktionäre an der Generalversammlung vom 23. April 2020 die Schaffung von genehmigtem Aktienkapital im Nennbetrag von CHF 26.2 Mio. Falls nicht zuvor gewandelt, zurückbezahlt oder zurückgekauft und vernichtet, wird die Anleihe zu 100 Prozent am Ende der Laufzeit, voraussichtlich am 31. März 2025, zurückbezahlt. Die Wandelanleihe wird für die Bilanzierung in eine Schuld- und eine Eigenkapitalkomponente aufgeteilt. Die Schuldkomponente entspricht dem Marktwert einer vergleichbaren Anleihe ohne Wandlungsrecht und wird zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Die Eigenkapitalkomponente ergibt sich als Differenz zur Höhe des Emissionserlöses und abzüglich der auf der Eigenkapitalkomponente zu berücksichtigenden latenten Steuer. Die Eigenkapitalkomponente wird nicht mehr neu bewertet. Die Transaktionskosten wurden anteilig der Schuld- und der Eigenkapitalkomponente zugeteilt.

	CHF 1 000
Schuldkomponente bei Ausgabe zu Marktwert	174 219
Anteilige Kosten	–3 633
Schuldkomponente netto bei Ausgabe	170 586
Eigenkapitalkomponente	781
Anteilige Kosten	–16
Latente Steuern	–191
Eigenkapitalkomponente netto bei Ausgabe	574

Im Berichtszeitraum wurden keine Rechte gewandelt. Im Zusammenhang mit der Ausgabe der Wandelanleihe hat Zur Rose Group AG 900 000 neue Aktien geschaffen, und es wurde eine Vereinbarung über eine Aktienleihe («Securities Lending») mit einem Finanzinstitut abgeschlossen. Da die Risiken und Chancen der Aktien bei der Zur Rose Gruppe verbleiben, werden die ausgeliehenen Aktien weiterhin als eigene Aktien behandelt. Zweck dieser Vereinbarung ist, die Absicherungsaktivitäten der Investoren zu erleichtern. Als Entgelt für die Ausleihe erhält die Zur Rose eine Entschädigung («Lending Fee»). Diese wird erfolgswirksam erfasst.

Veränderung der Verbindlichkeit aus Finanzierungstätigkeiten	Hypotheken und Darlehen von Banken	Anleihen	Leasingver- bindlichkeiten	Aufgescho- bene und bedingte Kaufpreis- leistung ¹⁾	Total ¹⁾
	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000
1. Januar 2019	350	114 127	26 106	31 036	171 619
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	7 294	197 716	0	0	205 010
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	-100	0	-4 901	0	-5 001
Veränderung von Finanzverbindlichkeiten (kein Finanzierungsgeldfluss, nicht liquiditätswirksam)	0	227	23 339	-18 817	4 749
Neubewertungen und andere Änderungen	0	0	-976	0	-976
Zugang aus Erwerb von Tochtergesellschaften	0	0	1 008	67 635	68 643
Zahlung Kaufpreisleistung	0	0	0	-2 656	-2 656
Umrechnungsdifferenzen	0	0	-1 171	-2 617	-3 788
31. Dezember 2019	7 544	312 070	43 405	74 582	437 601
1. Januar 2020	7 544	312 070	43 405	74 582	437 601
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	2	170 586	0	0	170 588
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	-7 392	0	-6 063	0	-13 455
Veränderung von Finanzverbindlichkeiten (kein Finanzierungsgeldfluss, nicht liquiditätswirksam)	0	1 261	2 411	-978	2 694
Neubewertungen und andere Änderungen	0	0	1 657	0	1 657
Zugang aus Erwerb von Tochtergesellschaften	0	0	1 224	20 737	21 961
Zahlung Kaufpreisleistung	0	0	0	-50 270	-50 270
Umrechnungsdifferenzen	0	0	-118	-43	-161
31. Dezember 2020	154	483 917	42 516	44 028	570 615

1) Siehe Anhang 6 Änderungen Konsolidierungskreis und Anhang 31 Finanzinstrumente

Durchschnittliche Verzinsung	2020	2019
	%	%
Hypotheken bei Bankinstituten	2.14	2.06
Obligationenanleihen	2.72	2.72
Wandelanleihe	3.30	-
	2.93	2.72

25 Sonstige Verbindlichkeiten	31.12.2020	31.12.2019
	CHF 1 000	CHF 1 000
Sozialversicherungen	2 869	1 730
Kreditorische Debitoren	1 656	2 578
Mehrwertsteuer	6 085	4 085
Sonstige	3 306	1 730
	13 916	10 123

26 Passive Rechnungsabgrenzungen	31.12.2020	31.12.2019
	CHF 1 000	CHF 1 000
Wareneinkauf	3 357	2 981
Personalaufwand	12 021	7 102
Marketingaufwand	5 627	4 484
Übriger Betriebsaufwand	13 523	7 478
	34 528	22 045

Die Zunahme der passiven Rechnungsabgrenzungen für den Personalaufwand ist hauptsächlich auf Bonus- und Ferienabgrenzungen von CHF 2.9 Mio. und weitere interne Personalkosten von CHF 1.3 Mio. zurückzuführen. Die Abgrenzungen für den übrigen Betriebsaufwand haben aufgrund Beratungs- und Transaktionskosten zugenommen.

27 Rückstellungen	Übrige	Restrukturierung	Total
	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000
1. Januar 2020	312	2 564	2 876
Bildung	6 234	0	6 234
Verwendung	0	-106	-106
Auflösung	-312	-1 865	-2 177
Fremdwährungsdifferenzen	2	23	25
31. Dezember 2020	6 236	616	6 852
davon kurzfristig	6 236	585	6 821
davon langfristig	0	31	31

Die Rückstellungsaufösungen aus Restrukturierungen betreffen nicht umgesetzte organisatorische Massnahmen. Die übrigen Rückstellungen beinhalten drohende Verluste aus belastenden Verträgen von CHF 2.2 Mio. sowie eine Risikoposition aus einem Umsatzsteuerverfahren zu gewährten Boni auf Rezepten von CHF 4.0 Mio.

28 Personalvorsorge

In der Schweiz und in Deutschland existieren Personalvorsorgepläne, welche sich nach IAS 19 als leistungsorientierte Pläne qualifizieren. Der deutsche Vorsorgeplan verfügt über keine Planaktiven. Alle übrigen Personalvorsorgepläne sind beitragsorientiert.

Alle schweizerischen Gruppengesellschaften sind entweder im Rahmen einer Vollversicherung oder einer teilautonomen Lösung einer Vorsorgestiftung angeschlossen. Die Vorsorgestiftung ist eine rechtlich selbstständige Einrichtung und untersteht dem Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG). Die Stiftung wird von einem Stiftungsrat geleitet, welcher für die Geschäftsführung, die Ausarbeitung der Planreglemente, die Festlegung der Anlagestrategie und die Bestimmung der Finanzierung der Leistungen verantwortlich ist. Der Stiftungsrat setzt sich aus Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern zusammen.

Die wesentlichen Risiken der Vorsorgestiftung sind das Anlagerisiko, das Zinsrisiko, das Invaliditätsrisiko, das Todesfallrisiko und das Risiko der Langlebigkeit. Diese Risiken werden bei der Vollversicherungslösung von der Vorsorgestiftung getragen und sind während der Dauer der Vollversicherung rückversichert. Die teilautonome Vorsorgestiftung trägt das Risiko der Langlebigkeit sowie das Zins- und Anlagerisiko vollumfänglich selbst, wobei die Risiken Invalidität und Tod bei schweizerischen Versicherungsgesellschaften rückgedeckt sind. Ein ungünstiger Verlauf der von der teilautonomen Vorsorgestiftung getragenen Risiken kann nach BVG zu einer Unterdeckung der betroffenen Stiftung führen. In solchen Fällen verlangt das Gesetz die Erhebung von Sanierungsmassnahmen (z. B. Erhebung von zusätzlichen Beiträgen oder Minderverzinsung) bei den angeschlossenen Unternehmen und deren Versicherten – und zwar so lange, bis der Deckungsgrad wieder bei 100 Prozent liegt.

Die Begünstigten (Destinatäre) sind versichert gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Die Leistungen an die Destinatäre sind im Vorsorgereglement festgehalten und gehen über die vom BVG vorgesehenen Mindestleistungen hinaus. Die Vorsorgeleistungen basieren auf dem Altersguthaben jedes Versicherten, das über jährliche Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge sowie Zinsgutschriften geäufnet wird. Die jährlichen Beiträge sind im Vorsorgereglement festgehalten. Ihre Höhe richtet sich nach dem versicherten Gehalt, dem Alter und der Kaderstufe des Planteilnehmenden.

Im Zeitpunkt der Pensionierung kann der Versicherte zwischen einem Kapitalbezug und einer lebenslänglichen Rente wählen. Bei einem Austritt aus der Vorsorgestiftung wird das Guthaben eines Versicherten auf seine neue Vorsorgelösung übertragen.

Die Nettovorsorgeverpflichtung aller leistungsorientierten Pläne leitet sich wie folgt her:

Nettovorsorgeverpflichtung aller leistungsorientierten Pläne	2020	2019
	CHF 1 000	CHF 1 000
Barwert der Verpflichtungen (DBO)	69 037	61 640
Planvermögen zu Fair Value	51 077	46 470
Nettovorsorgeverbindlichkeit	17 961	15 170
Davon Schweiz	17 313	14 571
Davon Deutschland	648	599

Die Nettovorsorgeverbindlichkeit hat sich wie folgt entwickelt:	2020	2019
	CHF 1 000	CHF 1 000
Nettovorsorgeverbindlichkeit per 1. Januar	15 170	13 737
Vorsorgekosten, erfolgswirksam erfasst	3 503	677
Vorsorgekosten, im sonstigen Ergebnis erfasst	1 812	3 559
Arbeitgeberbeiträge	-2 523	-2 482
Zugang aus Erwerb von Tochtergesellschaften	0	427
Abgang aus Veräußerung Shop-in-Shop Apotheken und e-commerce	0	-731
Währungsdifferenzen	-1	-17
Nettovorsorgeverbindlichkeiten per 31. Dezember	17 961	15 170

Barwert der Verpflichtungen (DBO)	2020	2019
	CHF 1 000	CHF 1 000
Barwert der Verpflichtungen am 1. Januar	61 640	57 801
Zugang aus Erwerb von Tochtergesellschaften	0	1 650
Zinsaufwand	139	466
Laufender Dienstzeitaufwand	3 933	3 636
Arbeitnehmerbeiträge	1 648	1 624
Ein- / ausbezahlte Leistungen	5 994	-321
Nachzuerrechner Dienstzeitaufwand ¹	-497	-964
Planbeendigung ²⁾	-3 914	-7 224
Administrationskosten	34	29
Versicherungsmathematische Verluste	63	6 946
Abgang aus Veräußerung Shop-in-Shop Apotheken und e-commerce	0	-1 983
Währungsdifferenzen	-4	-20
Barwert der Verpflichtungen am 31. Dezember	69 037	61 640
davon Schweiz	68 389	61 041
davon Deutschland	648	599
davon Aktive	65 650	54 642
davon Rentner	3 387	6 998
Durchschnittliche Fälligkeit (Duration)	18.7 Jahre	19,3 Jahre

Entwicklung des Fair Value des Planvermögens	2020	2019
	CHF 1 000	CHF 1 000
Fair Value des Planvermögens am 1. Januar	46 470	44 064
Zugang aus Erwerb von Tochtergesellschaften	0	1 223
Zinsertrag aus dem Planvermögen	105	348
Arbeitgeberbeiträge	2 523	2 482
Arbeitnehmerbeiträge	1 648	1 624
Ein- / ausbezahlte Leistungen	5 994	-321
Planbeendigung ²⁾	-3 914	-5 084
Abgang aus Veräusserung Shop-in-Shop Apotheken und e-commerce	0	-1 252
Versicherungsmathematischer Gewinn / (Verlust) auf dem Vermögen	-1 749	3 386
Fair Value des Planvermögens am 31. Dezember	51 077	46 470

Zur Rose hat in der Berichtsperiode die folgenden Kosten für leistungsorientierte Pläne erfolgswirksam erfasst:

	2020	2019
	CHF 1 000	CHF 1 000
Laufender Dienstzeitaufwand (Arbeitgeber)	3 933	3 636
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand ¹⁾	-497	-963
(Gewinn) / Verlust aus Planbeendigung ²⁾	0	-2 142
Administrationskosten	34	29
Nettozinsaufwand	34	117
Total Vorsorgeaufwand	3 503	677
davon Personalaufwand	3 470	560
davon Finanzaufwand	34	117

1) Der nachzuverrechnende Dienstzeitaufwand im 2020 beinhaltet eine Planänderung aufgrund einer Senkung der Umwandlungssätze. Der nachzuverrechnende Dienstzeitaufwand im 2019 beinhaltet eine Planänderung aus dem Übergang einiger Schweizer Gesellschaften in eine neue Sammelstiftung.

2) Die Planbeendigung im 2020 resultiert aus dem Verbleib von Planvermögen und Verbindlichkeiten in gleicher Höhe von Altersrentnern bei der vorherigen Vorsorgeeinrichtung. Das Ergebnis aus der Planbeendigung im 2019 resultierte aus einer teilweisen Übertragung von Altersguthaben in eine Vorsorgelösung, die nach IAS 19 nicht als leistungsorientierter Plan zu qualifizieren und daher nicht zu bilanzieren ist.

Die direkt im sonstigen Ergebnis erfasste Neubewertung der Personalvorsorge setzt sich wie folgt zusammen:

	2020	2019
	CHF 1 000	CHF 1 000
Veränderung finanzieller Annahmen	-289	-5 871
Veränderung demografischer Annahmen ¹⁾	1 389	0
Erfahrungsbedingte Anpassungen	-1 164	-1 074
Zwischentotal Neubewertung Vorsorgeverpflichtung (Verlust)	-63	-6 945
Versicherungsmathematischer Gewinn / (Verlust) auf dem Vermögen	-1 749	3 386
Total Neubewertung Personalvorsorge	-1 812	-3 559

1) Die Veränderung demografischer Annahmen für 2020 basiert insbesondere auf einer Anpassung der Sterblichkeitserwartungen (Wechsel vom Menthonnex-Modell auf das CMI-Modell, 1.5%).

Bei der Ermittlung der Vorsorgeverpflichtung sind die folgenden wesentlichen Annahmen verwendet worden:

Annahmen	2020	2019
	%	%
Diskontierungssatz Schweiz	0.18	0.20
Lohnsteigerung	1.5	1.5
Sterblichkeitstabellen	BVG 2015 GT, CMI (1.5%)	BVG 2015 GT

Änderungen dieser zentralen versicherungsmathematischen Annahmen hätten die folgenden geschätzten Auswirkungen auf den Barwert der leistungsorientierten Vorsorgeverpflichtung:

Eine Zunahme/Abnahme des Diskontierungssatzes um 0.25 Prozent würde zu einer Abnahme/Erhöhung der DBO von 5.0 Prozent führen. Eine Zunahme/Abnahme der Lohnentwicklungsrates um 0.25 Prozent würde zu einer Erhöhung/Abnahme der DBO von 0.8 Prozent führen.

Die einzelnen Sensitivitäten sind losgelöst voneinander berechnet worden und reflektieren am jeweiligen Bilanzstichtag die als realistisch eingestuft möglichen Veränderungen. Interdependenzen sind nicht berücksichtigt worden, und die tatsächlichen Effekte können von diesen Schätzungen abweichen.

Der Fair Value des Planvermögens aller Pläne setzt sich zu 100 Prozent aus der Asset Allocation der Sammelstiftungen zusammen.

In den Vorsorgeplänen werden keine Zur Rose-Aktien gehalten, und keine Konzerngesellschaft nutzt das Planvermögen der Vorsorgepläne.

Für das Geschäftsjahr 2021 rechnet die Zur Rose-Gruppe mit einem Arbeitgeberbeitrag für die leistungsorientierten Pläne von TCHF 2 731 (Schweiz).

Die gewichtete durchschnittliche Laufzeit der leistungsorientierten Vorsorgeverpflichtung beläuft sich 2020 auf 18.7 Jahre (Vorjahr: 19.3 Jahre).

29 Aktienkapital

		31.12.2020	31.12.2019
Herausgegebenes und einbezahltes Aktienkapital	Wert in CHF 1 000	315 791	262 199
	Anzahl in Aktien	10 526 366	8 739 972
Bedingtes Aktienkapital	Wert in CHF 1 000	17 471	44 843
	Anzahl in Aktien	582 383	1 494 780

Die Zunahme der Anzahl Aktien des herausgegebenen und einbezahlten Aktienkapitals von 1 786 394 Aktien beinhaltet 900 000 Aktien im Zusammenhang mit der Ausgabe der Wandelanleihe (siehe Anhang 24), 740 823 Aktien im Zusammenhang mit der genehmigten Kapitalerhöhung im Juli, einen Teil der Kaufpreiskomponente Apotal in Aktien von 133 174 Stück (siehe Anhang 6) sowie 12 397 Stück ausgegebene Aktien für Beteiligungsprogramme (Discount Share Plan 2 292 Stück, Aktienbeteiligungsplan 6 621 Stück und Promofarma 3 484 Stück) (siehe Anhang 33).

Eigene Aktien / Buchwert	2020	2019
	CHF 1 000	CHF 1 000
1. Januar	5 219	5 453
Rückkäufe	2	1
Ausgabe neuer Aktien aus bedingten Kapitalerhöhungen	27 000	0
Erwerb der Apotal-Gruppe	-117	0
Erwerb nicht beherrschende Anteile Bluecare	-94	0
Zuteilung	-83	-235
31. Dezember	31 927	5 219

Zuteilung bezieht sich auf Aktien, die Teilnehmenden von aktienbasierten Vergütungsplänen des Konzerns zugeteilt wurden.

Eigene Aktien / Anzahl	2020	2019
	Anzahl	Anzahl
1. Januar	57 875	60 469
Rückkäufe	12	14
Ausgabe neuer Aktien aus bedingten Kapitalerhöhungen	900 000	0
Erwerb der Apotal-Gruppe	-1 294	0
Erwerb nicht beherrschende Anteile Bluecare	-1 050	0
Zuteilung	-918	-2 608
31. Dezember	954 625	57 875

Unternehmensergebnis pro Aktie		31.12.2020	31.12.2019
Unternehmensergebnis – Anteil Aktionäre der Zur Rose Group AG	CHF 1 000	-135 695	-52 358
Unternehmensergebnis pro Aktie	CHF 1	-14.95	-6.04
Verwässertes Unternehmensergebnis pro Aktie	CHF 1	-14.95	-6.04
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	Anzahl	9 076 414	8 664 493
Durchschnittliche Anzahl theoretisch ausstehender Aktien (verwässert)	Anzahl	9 076 414	8 664 493
Vorgeschlagener Dividendenbetrag pro Aktie	CHF 1	0.00	0.00

30 Ausserbilanzgeschäfte und Eventualverbindlichkeiten

Im Zusammenhang mit rechtlichen Auseinandersetzungen bestehen Eventualverbindlichkeiten von insgesamt rund CHF 7.6 Mio. (Vorjahr: CHF 7.6 Mio.). Aufgrund der aktuellen Einschätzung mussten keine Rückstellungen gebucht werden.

31 Finanzinstrumente

Buchwert der Finanzinstrumente	31.12.2020	31.12.2019
	CHF 1 000	CHF 1 000
Finanzaktiven		
Flüssige Mittel	300 614	204 681
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	114 948	126 721
Aktive Rechnungsabgrenzungen (Finanzinstrumente) ¹⁾	419	415
Sonstige Forderungen (Finanzinstrumente) ²⁾	5 580	979
Kurzfristige Finanzanlagen	358	225
Langfristige Finanzanlagen	27 877	6 158
	449 796	339 179

1) Total Aktive Rechnungsabgrenzungen gemäss Bilanz: TCHF 13 040 (Vorjahr: TCHF 8 715)

2) Total Sonstige Forderungen gemäss Bilanz: TCHF 17 372 (Vorjahr: TCHF 17 117)

Die Finanzaktiven enthalten in der Position Langfristige Finanzanlagen Beteiligungen von TCHF 47 (Vorjahr: TCHF 140), die analog zu den Kurzfristigen Finanzanlagen erfolgswirksam zum Fair Value bewertet sind. Alle übrigen Finanzaktiven werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Buchwert der Finanzinstrumente	31.12.2020	31.12.2019
	CHF 1 000	CHF 1 000
Finanzpassiven		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	6 801	87 395
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	93 319	92 109
Sonstige Verbindlichkeiten (Finanzinstrumente) ¹⁾	4 962	4 308
Passive Rechnungsabgrenzungen ²⁾	22 507	14 943
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	79 897	38 136
Obligationenanleihe 2.5 % 2018 – 2023, nominal CHF 115 Mio.	114 501	114 315
Obligationenanleihe 2.5 % 2019 – 2024, nominal CHF 200 Mio.	198 213	197 755
Wandelanleihe 2.75 % 2020 – 2025, nominal CHF 175 Mio.	171 203	0
	691 403	548 961

1) Total Sonstige Verbindlichkeiten gemäss Bilanz: TCHF 13 916 (Vorjahr: TCHF 10 123)

2) Total Passive Rechnungsabgrenzungen gemäss Bilanz: TCHF 34 528 (Vorjahr: TCHF 22 045)

In den Finanzpassiven sind in den Positionen Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten und Langfristige Finanzverbindlichkeiten bedingte Kaufpreisleistungen von TCHF 287 (Vorjahr: 60 819) bzw. TCHF 32 185 (Vorjahr: TCHF 1 435) sowie eine langfristige aufgeschobene Kaufpreisleistungen von TCHF 11 556 (Vorjahr: TCHF 12 328) enthalten. Alle übrigen Finanzverbindlichkeiten werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Für die flüssigen Mittel sowie die anderen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten mit Verfall innerhalb von 12 Monaten wird aufgrund ihrer Kurzfristigkeit angenommen, dass der Buchwert eine angemessene Annäherung des Fair Value darstellt.

Schätzung des Fair Value

Der Fair Value von Finanzinstrumenten, die an Märkten aktiv gehandelt werden, basiert auf den Börsenkursen (Angebotspreis) am Bilanzstichtag. Solche Instrumente werden als Level 1 ausgewiesen. Der Fair Value von Finanzinstrumenten, die nicht aktiv an Märkten gehandelt werden, wird anhand von Bewertungsmodellen ermittelt. Falls alle zur Bewertung erforderlichen Parameter auf beobachtbaren Marktdaten basieren, wird das Instrument als Level 2 ausgewiesen. Basieren ein oder mehrere Parameter auf nicht beobachtbaren Marktdaten, wird das Instrument als Level 3 klassiert.

Finanzaktiven und -passiven		31.12.2020	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2019
		Fair Value	Buchwert	Fair Value	Buchwert
		CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000
Kurzfristige Finanzanlagen	Level 1	358	358	225	225
Beteiligungen	Level 3	47	47	140	140
Ausgereichte Darlehen	Level 2	24 184	24 184	6 018	6 018
Obligationenanleihe	Level 1	321 185	312 714	324 490	312 070
Wandelanleihe	Level 1	365 575	171 203	0	0
Darlehen von Banken	Level 2	0	0	250	250
Aufgeschobene Kaufpreisleistung	Level 2	11 556	11 556	12 328	12 328
Bedingte Kaufpreisleistung	Level 2/3	32 472	32 472	62 254	62 254

Details zur Festlegung der Bewertungen der Fair Values der Stufe 3 sind nachfolgend dargestellt:

Überleitung bedingte Kaufpreisleistung	31.12.2020	31.12.2019
	CHF 1 000	CHF 1 000
Per 1. Januar	62 254	18 556
Investitionsgeldfluss	-50 270	-2 656
Aus Unternehmenszusammenschlüssen hervorgehend	20 737	67 635
Fair-Value-Anpassung (erfolgswirksam)	-206	-18 817
Umrechnungsdifferenzen	-43	-2 464
Total bedingte Kaufpreisleistung	32 472	62 254

Apotal

Die Einschätzung des Fair Values der bedingten Kaufpreisleistung von ursprünglich CHF 20.7 Mio. (EUR 19.3 Mio.) ist bis auf die Aufzinsungskomponente unverändert. Die Zahlungen sind für das Jahr 2022 und das Jahr 2023 geplant. Die Höhe des Earn-out hängt wie im Anhang 6 beschrieben von Umsatzsteigerungs- und EBITDA-Zielen ab und umfasst die Perioden 2021 und 2022. Die Fair-Value-Bewertung des Earn-out basiert auf der Gewichtung von verschiedenen Szenarien. Die Gewichtung der Szenarien stellt einen wesentlichen nicht beobachtbaren Inputfaktor dar. Die Gewichtung der Szenarien ist abhängig von der aktuellen und zukünftigen Geschäftsentwicklung der Apotal-Gruppe und damit vom erwarteten Zielerreichungsgrad für die Grössen Umsatz und EBITDA-Marge. Die Änderung dieses Inputfaktors kann 2021 und 2022 zu wesentlichen Anpassungen der erfassten Verbindlichkeit und damit der Zahlungen an die Verkäufer führen. Durch eine isolierte Veränderung der Gewichtung des «Best Case Szenarios» (aus Käufersicht) per 31. Dezember 2020 von - 10 Prozent bzw. + 5 Prozent zugunsten bzw. zulasten des «Worst Case Szenarios» resultiert ceteris paribus eine Reduktion bzw. Erhöhung der Verbindlichkeit von CHF - 2.4 Mio. bzw. CHF 1.2 Mio., was das Unternehmensergebnis entsprechend verändern würde. Werden nur die EBITDA-Ziele erreicht, sind von den ursprünglich CHF 20.7 Mio. (EUR 19.3 Mio.) lediglich CHF 1.5 Mio. (EUR 1.4 Mio.) fällig. Die Zur Rose-Gruppe geht davon aus, dass die vereinbarten Umsatzziele erreicht werden.

medpex

Die bedingte Kaufpreisleistung von ursprünglich CHF 65.9 Mio. (EUR 58.6 Mio.) wurde mit einer vertraglich vereinbarten Einmalzahlung über CHF 42.3 Mio. (EUR 39.0) vorzeitig beendet. Die Zahlung fand im Januar 2020 statt.

Eurapon

Von den CHF 18.1 Mio. (EUR 16.7 Mio.) der bedingten Kaufpreisleistung wurden in 2020 CHF 6.6 Mio. (EUR 6.1 Mio.) bezahlt. Die verbleibende Verpflichtung von CHF 10.8 Mio. (EUR 9.9 Mio.) ist in 2023 fällig und unterliegt nur noch Fair Value Anpassungen aufgrund von Wechselkurs- und Zinssatzschwankungen (Level 2).

Von den weiteren bedingten Kaufpreiszahlungen wurden im Jahr 2020 CHF 1.4 Mio. bezahlt und CHF 0.6 Mio. werden in den Jahren 2021 bis 2022 fällig.

32 Finanzrisikomanagement

Fremdwährungsrisiko

Die Zur Rose-Gruppe ist vorwiegend in der Schweiz und in weiteren Ländern der Europäischen Union tätig. Für das Schweizer Geschäft ist Zur Rose keinen wesentlichen Kursrisiken ausgesetzt, da nur minimale Fremdwährungstransaktionen erfolgen. Da der Grossteil der ausländischen Erträge und Aufwendungen in EUR anfällt, unterliegen auch diese Gesellschaften aus operativen Tätigkeiten keinen wesentlichen Fremdwährungsrisiken. Die Zur Rose-Gruppe sichert aus diesen Gründen keine Fremdwährungsrisiken ab.

Der Einfluss von Währungskursveränderungen beschränkt sich auf die Stichtagsbewertung der Darlehen und Forderungen/Verbindlichkeiten, welche zwischen der Muttergesellschaft in der Schweiz und den Tochtergesellschaften in der Europäischen Union gewährt wurden.

Die folgende Tabelle zeigt auf der Basis der historischen Zahlen die Sensitivität des zukünftigen Ergebnisses vor Steuern (EBT) unter der Annahme, dass sich der Fremdwährungskurs verändert. Zum Zwecke dieser Sensitivitätsanalyse bleiben alle anderen Parameter unverändert.

	Erhöhung/Rückgang Fremdwährung	Einfluss auf Gewinn vor Steuern (EBT)
	%	CHF 1 000
2020		
EUR	+/-10	+/-29 145
2019		
EUR	+/-10	+/-17 471

Die der Berechnung der oben dargestellten Sensitivitäten zugrunde liegenden Methoden und Annahmen weichen nicht vom Vorjahr ab.

Kreditrisiko

Kreditrisiken ergeben sich aus der Möglichkeit, dass die Gegenpartei einer Transaktion unfähig oder nicht willens ist, ihre Verpflichtungen zu erfüllen, und der Zur Rose-Gruppe daraus ein finanzieller Schaden entsteht.

Das Kreditrisiko auf Guthaben bei Banken und Finanzinstituten wird jährlich geprüft. Anlagen überschüssiger Mittel erfolgen nur mit genehmigten Gegenparteien und innerhalb der jeder Gegenpartei zugewiesenen Kreditlimiten. Die Limiten werden festgelegt, um die Risikokonzentration zu minimieren und so einen finanziellen Verlust durch einen möglichen Zahlungsausfall einer Gegenpartei zu mindern. Die flüssigen Mittel der Zur Rose-Gruppe sind bei mehreren Bankinstituten angelegt.

Die Kreditausfallrisiken werden als gering eingestuft, da sich die Forderungsbeträge aus dem Ärztegeschäft auf eine grosse Anzahl von Ärztinnen und Ärzten aufteilen, die grösstenteils auch Aktionärinnen bzw. Aktionäre sind. Diese Forderungen werden vorwiegend mittels Lastschriftverfahrens eingezogen und daher innerhalb des Zahlungsziels vereinnahmt.

Die Forderungen aus dem Versandgeschäft des Segments Schweiz enthalten vor allem Forderungen gegenüber schweizerischen Krankenkassen, auf denen keine substanziellen Forderungsverluste erwartet werden.

Die Forderungen aus den Aktivitäten in den Segmenten Deutschland und Europa enthalten Forderungen gegenüber Krankenkassen, Apotheken und Privaten.

Vor der Aufnahme von geschäftlichen Beziehungen werden die Gegenparteien, mit welchen wesentliche Volumen abgewickelt werden sollen, auf ihre Bonität überprüft. Darlehen werden nur an Nahestehende oder an bekannte Dritte gewährt.

Zinsrisiko

Zinssatzrisiken ergeben sich aus Zinssatzänderungen, die negative Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage der Zur Rose-Gruppe haben könnten. Zinssatzschwankungen führen zu Veränderungen des Zinsertrags und -aufwands der variabel verzinslichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

Finanzinstrumente werden mit den jeweils gültigen marktüblichen Zinssätzen verzinst. Die vertraglich vereinbarten Laufzeiten sind kurzfristig und können daher bei Bedarf angepasst werden. Die am 19. Juli 2018 bzw. am 21. November 2019 ausgegebenen Anleihen haben je einen festen Zinssatz von 2.5 Prozent und eine Laufzeit von jeweils fünf Jahren. Die am 26. März 2020 ausgegebene Wandelanleihe hat einen festen Zinssatz von 2.75 Prozent und eine Laufzeit von fünf Jahren.

Die folgende Tabelle zeigt die Sensitivität des Konzerngewinns vor Steuern auf. Zum Zwecke dieser Sensitivitätsanalyse bleiben alle anderen Parameter unverändert.

	Erhöhung/Rückgang Marktzinsniveau %	Einfluss auf Gewinn vor Steuern (EBT) CHF 1 000
2020		
Erhöhung / Rückgang Marktzinsniveau	+/-1	+/-2 162
2019		
Erhöhung / Rückgang Marktzinsniveau	+/-1	+/-821

Wie bei der Berechnung der Sensitivitäten des Fremdwährungsrisikos wurde auch die Berechnung der Sensitivitäten des Zinssatzrisikos basierend auf den gleichen Methoden und Annahmen wie im Vorjahr vorgenommen.

Die Zinssätze der Finanzinstrumente, klassiert unter variabel verzinslichen Finanzinstrumenten, werden innerhalb eines Zeitraums von einem Jahr angepasst. Der Zinssatz der Obligationenanleihe sowie der Wandelanleihe ist bis zum Ende der Laufzeit fixiert. Die übrigen Finanzinstrumente der Zur Rose-Gruppe, welche in dieser Darstellung nicht enthalten sind, sind unverzinslich und folglich keinem Zinssatzrisiko ausgesetzt.

Liquiditätsrisiko

Die Liquidität wird auf Gruppenebene laufend überwacht und gesteuert.

Die vertraglich vereinbarten Fälligkeitsdaten und Cashflows (inkl. Zinsen) von Finanzverbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

Geldflüsse 2020	1 Jahr CHF 1 000	2 Jahre CHF 1 000	3 Jahre CHF 1 000	4–5 Jahre CHF 1 000	> 5 Jahre CHF 1 000
Leasingverbindlichkeiten	7 163	5 463	4 438	7 578	23 887
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	93 319	0	0	0	0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	4 962	0	0	0	0
Passive Rechnungsabgrenzungen	22 507	0	0	0	0
Darlehen von Banken	154	0	0	0	0
Obligationenanleihe	7 875	7 875	122 875	205 000	0
Wandelanleihe	4 813	4 813	4 813	181 016	0
Aufgeschobene Kaufpreis- leistung	0	0	12 445	0	0
Bedingte Kaufpreisleistung ¹⁾	300	1 035	12 588	0	0
	141 093	19 186	157 159	393 594	23 887

1) Ein Teil der bedingten Kaufpreisleistung für Apotal wird in Aktien getilgt (siehe Anhang 6) und führt zu keinem Geldabfluss (Fair Value per 31.12.2020: TCHF 21 052)

Geldflüsse 2019	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	4–5 Jahre	> 5 Jahre
	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000
Leasingverbindlichkeiten	7 044	5 363	4 435	7 437	26 053
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	92 109	0	0	0	0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	4 308	0	0	0	0
Passive Rechnungsabgrenzungen	14 943	0	0	0	0
Darlehen von Banken	7 395	150	0	0	0
Obligationenanleihe	7 875	7 875	7 875	327 875	0
Aufgeschobene Kaufpreisleistung	12 328	0	0	0	0
Bedingte Kaufpreisleistung	60 818	1 118	318	0	0
	206 820	14 506	12 628	335 312	26 053

Kapital-Risikomanagement

Ziel des Kapital-Risikomanagements ist die Sicherung einer nachhaltigen und strategischen Ausrichtung der Gruppe mit Anpassung der Finanz-, Steuer- und Finanzierungsstruktur. Um eine ausgeglichene Finanzierungsstruktur sicherzustellen, kann die Gruppe Vermögenswerte verkaufen, die Dividendenhöhe dem Bedarf entsprechend festlegen, Fremdkapital beschaffen oder das Eigenkapital erhöhen.

Eine der wichtigsten Kennzahlen ist der Eigenfinanzierungsgrad (Eigenkapital/Bilanzsumme) 41.6 Prozent (Vorjahr: 40.9 Prozent).

33 Aktienbasierte Vergütungen

	2020	2019
	CHF 1 000	CHF 1 000
Aktienbeteiligungsplan	218	298
Bluecare	-312	304
Discount Share Plan	84	149
Restricted Stock Plan	578	38
Restricted Stock Plan Medpex	11 323	516
Langfristige erfolgsabhängige Vergütung	1 002	620
Promofarma	3 319	1 711
TeleClinic	664	0
Verwaltungsrat	264	236
Gesamtaufwand für aktienbasierte Vergütungen	17 140	3 872

Aktienbeteiligungsplan

Mitglieder des Verwaltungsrats und des Managements sowie weitere ausgewählte Arbeitnehmende der Zur Rose-Gruppe haben das Recht zur Teilnahme an einem Aktienbeteiligungsplan.

Die Aktien unterliegen einer Sperrfrist von fünf Jahren. Falls die Planteilnehmenden die Zur Rose-Gruppe innerhalb von vier Jahren verlassen, hat die Zur Rose Group AG das Recht, nicht aber die Pflicht, eine abnehmende Anzahl der zugeteilten Aktien zurückzukaufen. Dieses Rückkaufsrecht auf die zugeteilten Aktien verringert sich jährlich, sodass nach vier Jahren kein Rückkaufsrecht mehr besteht. Im Berichtsjahr erfolgte keine Barabgeltung der zugeteilten Aktien. Total verkaufte Aktien: 0 (Vorjahr: 7 500).

Bluecare

Ein ehemaliger Mitarbeiter der Konzern-Tochtergesellschaft BlueCare AG erwarb im Jahr 2015 Aktien dieses Unternehmens zu einem Bezugspreis unter dem Fair Value. Zu diesem Zeitpunkt war BlueCare ein Gemeinschaftsunternehmen der Zur Rose-Gruppe. Für diese aktienbasierte Vergütung wurde in der Vergangenheit eine Verbindlichkeit erfasst und im Geschäftsjahr 2020 aufgelöst (Verbindlichkeit Vorjahr: TCHF 312).

Discount Share Plan

Mit dem Ziel, die Mitarbeitenden am nachhaltig angestrebten Wachstum des Unternehmens teilhaben zu lassen und die langfristige Unternehmensbindung zu fördern, hat Zur Rose im Jahr 2019 einen Discount Share Plan eingeführt. Mitarbeitende können Aktien von Zur Rose zu einem um 23 Prozent reduzierten Preis im Vergleich zum aktuellen Börsenpreis kaufen. Die im Rahmen des Plans erworbenen Zur Rose-Aktien unterliegen einer dreijährigen Sperrfrist. Die Obergrenze für das jährliche Investitionsvolumen liegt bei 10 Prozent des individuellen jährlichen Brutto-Grundgehalts des Mitarbeitenden. Total verkaufte Aktien: 2 291 (Vorjahr: 6 600). Der Fair Value der Vergünstigung beträgt CHF 36.55 pro Aktie (Vorjahr: CHF 22.57).

Restricted Stock Unit Plan

Ausgewählten Mitarbeitenden wird mit dem im Jahr 2019 eingeführten Restricted Stock Units Plan ein zusätzliches Anreizinstrument gewährt. Individuell ausgewählte Mitarbeitende erhalten virtuelle Aktien zugeteilt, welche nach Ablauf einer zweijährigen Vestingperiode entweder in echten Zur Rose-Aktien oder in bar bedient werden, wobei das Wahlrecht bei Zur Rose liegt und die Absicht besteht, den Plan durch Ausgabe von Aktien zu erfüllen. Der entsprechende Aufwand wird linear über die nächsten zwei Jahre verteilt. Total zugeteilte Restricted Stock Units: 9 658 (Vorjahr: 5 106). Der Fair Value pro Anrecht beträgt CHF 187.60 (Vorjahr: CHF 97.60).

Restricted Stock Unit Plan Medpex

Im Zusammenhang mit der Ablösung des Earn-outs aus dem Kauf von Medpex wurden den Gründern im Rahmen der Managementverträge 132 999 Restricted Stock Units zugeteilt. Diese virtuellen Aktien werden nach Ablauf einer zweijährigen Vestingperiode entweder in echten Zur Rose-Aktien oder in bar bedient, wobei das Wahlrecht bei Zur Rose liegt und die Absicht besteht, den Plan durch Ausgabe von Aktien zu erfüllen. Die Anteile werden monatlich pro rata erdient, so dass die Aufwanderfassung über 24 Tranchen erfolgt. Der Fair Value pro Anrecht beträgt CHF 105.60.

Langfristige erfolgsabhängige Vergütung

Die Mitglieder des Managements der Zur Rose-Gruppe nehmen seit 2017 am Plan zur erfolgsabhängigen aktienbasierten Vergütung teil. Allen Teilnehmenden wird jährlich ein monetärer Betrag zugesprochen, der in eine bestimmte Anzahl von Aktien der Zur Rose Group AG umgewandelt werden kann, ausgehend vom Aktienkurs nach der entsprechenden Generalversammlung. Die Unverfallbarkeit unterliegt Dienstbedingungen und Leistungszielen. Die endgültige Zahl der zugeteilten Aktien hängt vom Umsatzwachstum und von der Aktienkursentwicklung ab und kann von 0 bis 200 Prozent reichen. Der Fair Value der Zuteilungen basiert auf dem den Planteilnehmenden zugesprochenen monetären Betrag. Auch wenn diese Zuteilungen bis zur Genehmigung der Vergütung bei der folgenden Generalversammlung nicht rechtlich gewährt werden, wurde der Aufwand dennoch über eine Dienstzeit ab dem 1. Januar des Berichtsjahrs erfasst, da die Planteilnehmenden ab diesem Datum Leistungen erbracht haben. Im Berichtsjahr wurden 15 132 Anwartschaften (Vorjahr: 6 313) zugeteilt. Der Fair Value pro Anrecht beträgt CHF 115.50 (Vorjahr CHF 78.85).

Promofarma

Einzelne Mitarbeitende der im Jahr 2018 akquirierten Tochtergesellschaft Promofarma Ecom. S.L. nehmen an einem Plan zur erfolgsabhängigen aktienbasierten Vergütung teil. Allen Teilnehmenden wurde ein monetärer Betrag zugesprochen, der in eine bestimmte Anzahl von Aktien der Zur Rose Group AG umgewandelt werden kann, wobei das Wahlrecht bei Zur Rose liegt und die Absicht besteht, den Plan durch Ausgabe von Aktien zu erfüllen. Die Unverfallbarkeit unterliegt Dienstbedingungen und Leistungszielen. Die endgültige Zahl der zugeteilten Aktien hängt vom EBITDA, von Umsatzerlösziele, von qualitativen Zielen und von der Aktienkursentwicklung ab und kann von 0 bis 133 Prozent reichen. Die Hälfte der Vergütung unterliegt mit der Aktienkursentwicklung der Zur Rose Group AG einer Marktbedingung, und diese wurde im Fair Value berücksichtigt. Es wurden 66 510 Anrechte auf Aktien der Zur Rose Group AG mit einem Fair Value von CHF 65.91 pro Anrecht gewährt. Der entsprechende Aufwand wird linear über die Vestingperiode bis 31. Dezember 2022 verteilt. Die andere Hälfte der Vergütung unterliegt Leistungszielen, welche keine Marktbedingungen sind und die nicht im Fair Value berücksichtigt sind, sondern der Zielerreichungsgrad wird an jedem Bilanzstichtag geschätzt. Der Fair Value der Zuteilung basiert auf dem den Planteilnehmenden zugesprochenen monetären Betrag von TCHF 4 384. Dieser Anteil der Vergütung wird in vier jährlichen Tranchen erdient, und der Aufwand wird linear über den jeweiligen Zeitraum erfasst. Im Jahr 2020 wurden 3 484 Zur Rose Aktien für erdiente Ansprüche geliefert. In diesem Zusammenhang wurden CHF 0.7 Mio. Quellensteuern dem Eigenkapital belastet.

TeleClinic

Einzelne Mitarbeitende der im Jahr 2020 akquirierten Tochtergesellschaft TeleClinic GmbH nehmen an einem Plan zur erfolgsabhängigen aktienbasierten Vergütung teil. Allen Teilnehmenden wurde ein monetärer Betrag zugesprochen, der in eine bestimmte Anzahl von Aktien der Zur Rose Group AG umgewandelt werden kann, wobei das Wahlrecht bei Zur Rose liegt und die Absicht besteht, den Plan durch Ausgabe von Aktien zu erfüllen. Die Unverfallbarkeit unterliegt Dienstbedingungen und Leistungszielen. Die endgültige Zahl der zugeteilten Aktien hängt vom Umsatzwachstum, von qualitativen Zielen und von der Aktienkursentwicklung ab und kann von 0 bis 100 Prozent reichen. Der Fair Value der Zuteilungen basiert auf dem den Planteilnehmenden zugesprochenen monetären Betrag von TCHF 5 313. Der Aufwand wird linear über den Leistungszeitraum von vier Jahren erfasst.

Entschädigung des Verwaltungsrats

Im Jahr 2020 erhielten die Mitglieder des Verwaltungsrats 30 Prozent ihrer Entschädigung in Form von Aktien mit einer Sperrfrist von drei Jahren.

34 Verbindung mit Nahestehenden

Die ausstehenden Aktien der Zur Rose Group AG sind im Besitz von 7 519 Aktionärinnen und Aktionären (Vorjahr: 6 350 Aktionärinnen und Aktionäre). Niemand von diesen verfügt über eine beherrschende Stellung.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinschaftsunternehmen sind separat in den Anhängen aufgeführt. Sonstige betriebliche Erträge und Zinserträge mit Gemeinschaftsunternehmen sind in Anhang 7 und Anhang 11 separat aufgeführt. An Mitarbeitende gewährte Darlehen sind in Anhang 22 ersichtlich.

Transaktionen mit Gemeinschaftsunternehmen	Verkäufe	Käufe	Forderungen	Verbindlich- keiten	Darlehen
	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000	CHF 1 000
2020	6 608	7 048	1 883	652	10 371
2019	3 671	5 285	1 107	208	5 537

Entschädigung des Verwaltungsrats und der Mitglieder der Gruppenleitung

Ein Teil der Vergütung wurde im Berichtsjahr in Form von Aktien der Zur Rose Group AG vorgenommen. Ziel dieser aktienbasierten Vergütung ist es, die Interessen des Managements und des Verwaltungsrats auf die Interessen der Aktionärinnen und Aktionäre auszurichten.

Verwaltungsrat	2020	2019
	CHF 1 000	CHF 1 000
Kurzfristige Leistungen an den Verwaltungsrat	706	679
Aktienbasierte Vergütungen	277	277
	983	956

Gruppenleitung	2020	2019
	CHF 1 000	CHF 1 000
Kurzfristige Leistungen an die Mitglieder der Gruppenleitung	3 509	2 398
Vorsorgeleistungen	523	324
Aktienbasierte Vergütungen	701	758
	4 733	3 480

35 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine nicht berücksichtigte Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten.



Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
CH-8010 Zürich

Telefon: +41 58 286 31 11
Fax: +41 58 286 30 04
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der
Zur Rose Group AG, Steckborn

Zürich, 17. März 2021

Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung der Konzernrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Zur Rose Group AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2020, der Konzernerfolgsrechnung, der Konzerngesamtergebnisrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 71 bis 125) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2020 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den International Standards on Auditing (ISA) sowie den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für jeden nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.



Den im Berichtsabschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ beschriebenen Verantwortlichkeiten sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um die unten aufgeführten Sachverhalte zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung.

Bewertung Immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer

Prüfungs-sachverhalt Die Zur Rose Gruppe weist per 31. Dezember 2020 unter den immateriellen Vermögenswerten mit unbestimmter Nutzungsdauer einen aus Unternehmenszusammenschlüssen erworbenen Goodwill von CHF 435.3 Millionen sowie Handelsmarken von CHF 20.9 Millionen aus. Unter IFRS ist das Unternehmen verpflichtet, den Betrag, der auf Goodwill und Handelsmarken mit unbestimmter Nutzungsdauer entfällt, jährlich und bei Vorliegen von Anzeichen einer Wertminderung sofort auf die Werthaltigkeit zu beurteilen.

Wir erachten die jährliche Beurteilung der Werthaltigkeit der immateriellen Vermögenswerte aufgrund der Komplexität der Berechnungen, der Notwendigkeit von Schätzungen durch das Management und der Abhängigkeit von zukünftigen Marktentwicklungen als wesentlich für unsere Prüfung.

Annahmen, Sensitivitäten und Resultate der Beurteilungen sind in Anhang 21 der Konzernrechnung der Zur Rose Gruppe dargestellt.

Unser Prüfverfahren Unsere Prüfungshandlungen beinhalteten unter anderem den Einbezug unserer Bewertungsspezialisten für die Unterstützung in der Evaluierung der verwendeten Annahmen und der Methodik, insbesondere der Diskontierungssätze vor Steuern und der Bewertungsmodelle. Zudem testeten wir die erwarteten zukünftigen Cashflows pro CGU (Cash Generating Unit) unter Berücksichtigung der relevanten internen Prozesse und Kontrollen der Zur Rose Gruppe. Weiter evaluierten wir die Genauigkeit der historischen Einschätzungen des Managements und der Geschäftspläne. Zusätzlich beurteilten wir die Angemessenheit der Anhangsangaben in Bezug auf die Einschätzung der Werthaltigkeit.

Im Rahmen unserer Prüfungshandlungen haben sich keine Einwendungen hinsichtlich der Bewertung der immateriellen Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer ergeben.



Bewertung Kaufpreisallokation (PPA)

Prüfungssachverhalt Aus den Akquisitionen von TeleClinic und Apotal im Geschäftsjahr 2020 resultierte ein Goodwill von CHF 101.2 Millionen und andere immaterielle Vermögenswerte von CHF 32.7 Millionen.

Die Akquisitionen waren aufgrund der Komplexität der Schätzungen und Annahmen im Zusammenhang mit der Bewertung der materiellen und immateriellen Güter sowie in Bezug auf die ordnungsgemässe Darstellung wesentlich.

In Anhang 6 der Konzernrechnung der Zur Rose Gruppe werden die Akquisitionen dargestellt.

Unser Prüfverfahren In Bezug auf die korrekte Bewertung und den ordnungsgemässen Ausweis der Akquisitionen des Geschäftsjahrs 2020 lasen wir, nebst anderen Prüfungshandlungen, die Kaufvereinbarungen, testeten die Identifikation und den Fair Value der von der zur Rose Gruppe übernommenen Aktiven und Verbindlichkeiten und beurteilten die Bewertungsannahmen wie Diskontierungssatz, Steuersatz und Wachstumsraten. In diesem Zusammenhang involvierten wir unsere Bewertungs- und Steuerspezialisten. Ferner beurteilten wir die Angemessenheit der Anhangangaben.

Im Rahmen unserer Prüfungshandlungen haben sich keine Einwendungen hinsichtlich der im Rahmen der Kaufpreisallokation durchgeführten Bewertungen sowie der ordnungsgemässen Darstellung ergeben.



Übrige Informationen im Geschäftsbericht

Der Verwaltungsrat ist für die übrigen Informationen im Geschäftsbericht verantwortlich. Die übrigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht dargestellten Informationen, mit Ausnahme der Konzernrechnung, der Jahresrechnung, des Vergütungsberichts und unserer dazugehörigen Berichte.

Die übrigen Informationen im Geschäftsbericht sind nicht Gegenstand unseres Prüfungsurteils zur Konzernrechnung und wir machen keine Prüfungsaussage zu diesen Informationen.

Im Rahmen unserer Prüfung der Konzernrechnung ist es unsere Aufgabe, die übrigen Informationen zu lesen und zu beurteilen, ob wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder zu unseren Erkenntnissen aus der Prüfung bestehen oder ob die übrigen Informationen anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Falls wir auf der Basis unserer Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung der übrigen Informationen vorliegt, haben wir darüber zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang keine Bemerkungen anzubringen.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den IFRS und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu



ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Website von EXPERTsuisse unter: <http://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichtes.



Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Martin Gröli
(Qualified
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Michael Britt
(Qualified
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte

Erfolgsrechnung

		2020	2019
	Anhang	CHF 1 000	CHF 1 000
Nettoumsatz		6 175	4 035
Sonstige betriebliche Erlöse		1 328	1 346
Total Nettoumsatz		7 503	5 381
Personalaufwand		-6 531	-4 740
Übriger betrieblicher Aufwand		-16 158	-9 522
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (EBITDA)		-15 186	-8 881
Abschreibungen und Wertminderungen		-3 370	-2 351
Wertberichtigung Finanzanlagen		0	-543
Betriebsergebnis (EBIT)		-18 556	-11 775
Finanzertrag	2.1	32 909	15 968
Finanzaufwand		-16 528	-17 296
Ergebnis vor Steuern (EBT)		-2 175	-13 103
Ertragssteuern		-131	-222
Unternehmensergebnis		-2 306	-13 325

Bilanz

AKTIVEN		31.12.2020	31.12.2019
	Anhang	CHF 1 000	CHF 1 000
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	2.2	145 646	167 573
Forderungen gegenüber Beteiligungen		14 265	11 996
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten		4 155	547
Aktive Rechnungsabgrenzungen Dritte		2 301	2 949
Aktive Rechnungsabgrenzungen Beteiligungen		3 019	835
Umlaufvermögen		169 386	183 900
Darlehen an Beteiligungen		493 369	509 994
Wertberichtigung Darlehen		0	-543
Langfristige Aktivdarlehen gegenüber Nahestehenden	2.3	2 984	467
Darlehen an Dritte	2.3	10 771	0
Andere langfristige Finanzanlagen	2.3	3 080	50
Beteiligungen	2.4	536 797	206 442
Wertberichtigung Beteiligungen		-67 756	-67 756
Übrige Sachanlagen		2 385	1 225
Immobilien	2.5	15 946	16 257
Immaterielle Werte		20 868	11 186
Nutzungsrechte	2.9	932	507
Anlagevermögen		1 019 376	677 829
Aktiven		1 188 762	861 729

Bilanz

PASSIVEN		31.12.2020	31.12.2019
	Anhang	CHF 1 000	CHF 1 000
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		2 380	1 150
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen		1 912	10 406
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Organen		0	7
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	2.3	1 894	20
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten aus Leasing	2.9	536	119
Passive Rechnungsabgrenzungen Dritte		5 474	3 568
Passive Rechnungsabgrenzungen Beteiligungen		11 061	2 543
Darlehen von Beteiligungen		60 000	0
Rückstellungen (kurzfristig)		140	40
Kurzfristiges Fremdkapital		83 397	17 853
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.6	315 000	315 000
Langfristige Finanzverbindlichkeiten aus Leasing	2.9	403	389
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	2.3	3 074	0
Langfristiges Fremdkapital		318 477	315 389
Fremdkapital		401 874	333 242
Aktienkapital		315 791	262 199
Gesetzliche Kapitalreserve			
Allgemeine Reserve aus Kapitalreserve	2.7	455 524	239 774
Gesetzliche Gewinnreserve		28 340	1 340
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserve		1 340	1 340
Reserve für eigene Aktien		27 000	0
Freiwillige Gewinnreserve		1 599	30 905
Gewinnvortrag		3 905	31 611
Unternehmensergebnis		-2 306	-13 325
Bilanzgewinn		1 599	18 286
Weitere freiwillige Reserven		0	12 619
Eigene Aktien	2.8	-14 366	-5 731
Eigenkapital		786 888	528 487
Passiven		1 188 762	861 729

Anhang zur Jahresrechnung

1 Grundsätze

1.1 Angewandte Rechnungslegungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957 – 963b OR, gültig ab 1. Januar 2013) erstellt. Mit Ausnahme der unter 1.4 aufgeführten Änderung einer Rechnungslegungsmethode wurden 2020 keine weiteren Anpassungen vorgenommen.

1.2 Wertschriften mit Börsenkurs

Kurzfristig gehaltene Wertschriften sind zum Börsenkurs am Bilanzstichtag bewertet.

1.3 Beteiligungen

Die Beteiligungen werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten bilanziert und in der Folge bei Anzeichen eines Wertberichtigungsbedarfs mittels Impairment-Tests auf ihre Werthaltigkeit überprüft. Ergibt sich daraus ein Wertberichtigungsbedarf, wird die Beteiligung um den entsprechenden Betrag erfolgswirksam wertberichtigt.

1.4 Eigene Aktien

Eigene Aktien werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten als Minusposition im Eigenkapital bilanziert. Bei späterer Wiederveräusserung wird der Gewinn oder Verlust erfolgswirksam als Finanzertrag bzw. -aufwand erfasst. Im Jahr 2020 wurde die Bewertung der eigenen Aktien von der FIFO-Methode (First-In-First-Out) auf die gewichtete Durchschnittswertmethode umgestellt. Bei indirekt über Tochtergesellschaften gehaltene Aktien erfolgt eine entsprechende Reservebildung im Eigenkapital der Muttergesellschaft.

1.5 Aktienbasierte Vergütungen

Werden für aktienbasierte Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrats, des Managements der Gruppe oder an Mitarbeitende eigene Aktien verwendet, wird die Differenz zwischen den Anschaffungskosten und der allfälligen Zahlung bei der Aktienzuteilung als Personalaufwand erfasst.

1.6 Kurz- und langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten

Verzinsliche Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert. Die Emissionskosten von Anleihen werden in den aktiven Rechnungsabgrenzungen erfasst und über die Laufzeit der Anleihe linear amortisiert.

1.7 Finanzleasing

Leasingverhältnisse sind aufgrund einer wirtschaftlichen Betrachtungsweise in der Bilanz erfasst, welche alle Leasingverträge beinhaltet, mit Ausnahme der kurzfristigen Verträge (bis 12 Monate Laufzeit) sowie von geringwertigen Vermögenswerten. Das Nutzungsrecht wird in der Bilanz aktiviert und über die Laufzeit des Leasingvertrages abgeschrieben. Bei der Ersterfassung entspricht das Nutzungsrecht dem Barwert der Leasingverbindlichkeit bei Vertragsabschluss. Die Laufzeit des Leasingvertrages wird bestimmt durch die fest vereinbarte Vertragsdauer sowie durch allfällige Verlängerungsoptionen. Die Leasingverbindlichkeit entspricht dem Barwert der künftigen Leasingzahlungen, welche durch die Amortisationszahlungen reduziert wird.

2 Angaben zu Erfolgsrechnungs- und Bilanzpositionen

2.1 Finanzertrag

Die Zunahme beim Finanzertrag ist unter anderem auf den realisierten Gewinn von CHF 9.3 Mio. aus der Veräusserung von eigenen Aktien im Zusammenhang mit der Akquisition der Apotal-Gruppe zurückzuführen.

2.2 Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs

	31.12.2020	31.12.2019
	CHF 1 000	CHF 1 000
Flüssige Mittel	145 457	167 348
Wertschriften (mit Börsenkurs)	189	225
Total Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	145 646	167 573

2.3 Aktivdarlehen und langfristige Finanzanlagen

Im Rahmen der per 31. Juli 2020 erworbenen TeleClinic GmbH wurde ein Mitarbeiterdarlehen über CHF 2.7 Mio. (EUR 2.5 Mio.) gewährt, welches in den langfristigen Aktivdarlehen gegenüber Nahestehenden ausgewiesen ist. Zudem wurde der in Aktien zu bezahlende aufgeschobene Kaufpreis von CHF 4.7 Mio. (EUR 4.3 Mio., ist in den übrigen kurz- und langfristige Verbindlichkeiten ggü. Dritten enthalten) in der Höhe von CHF 3.0 Mio. (EUR 2.8 Mio.) besichert. Die geleistete Sicherheit ist in den anderen langfristigen Finanzanlagen enthalten.

Im Rahmen der per 17. August 2020 akquirierten Apotal-Gruppe wurde den Verkäufern ein Darlehen über CHF 10.8 Mio. (EUR 10.0 Mio.) gewährt.

2.4 Beteiligungen	2020	2019	2020	2019
	Kapital CHF 1 000	Kapital CHF 1 000	Kapital- und Stammanteil %	Kapital- und Stammanteil %
Direkte Beteiligungen				
Zur Rose Pharma GmbH, Halle (DE)	8 479	8 479	100.0	100.0
Zur Rose Dutch B.V., Heerlen (NL)	0	0	100.0	0.0
Zur Rose Finance B.V., Heerlen (NL)	0	0	100.0	0.0
TeleClinic GmbH, München (DE)	119	0	100.0	0.0
Specialty Care Therapiezentren AG, Frauenfeld (CH) (vormals OPX Services AG)	100	100	100.0	100.0
Zur Rose Suisse AG, Frauenfeld (CH)	7 650	7 650	100.0	100.0
Promofarma Ecom. S.L., Barcelona (ES)	15 004	15 004	100.0	100.0
Doctipharma SAS, Paris (FR)	618	618	100.0	100.0
Clustertec AG, Baar (CH)	100	100	100.0	100.0
Bluecare AG, Winterthur (CH)	1 288	1 288	100.0	78.9
König Gesellschaft für Image- und Dokumentenverarbeitung GmbH, Gottmadingen (DE)	29	29	50.0	50.0
König IT Systeme GmbH, Gottmadingen (DE)	28	28	50.0	50.0
DatamedIQ GmbH, Köln (DE)	29	29	37.5	25.0
WELL Gesundheit AG, Zürich (CH)	30	0	29.7	0.0
Materielle indirekte Beteiligungen				
DocMorris Holding GmbH, Berlin (DE)	6 085	6 085	100.0	100.0
ApDG Handels und Dienstleistungs- gesellschaft mbH, Aachen (DE)	0	28	0.0	100.0
Centropharm GmbH, Aachen (DE)	30	30	100.0	100.0
Eurapon Pharmahandel GmbH, Bremen (DE)	28	28	100.0	100.0
D&W Mailorder Service B.V., Heerlen (NL)	22	22	100.0	100.0
DocMorris N.V., Heerlen (NL)	60	60	100.0	100.0
Vitalsana B.V., Heerlen (NL)	0	20	0.0	100.0
apo-rot B.V., Heerlen (NL)	22	22	100.0	100.0
apo-rot Service GmbH, Hamburg (DE)	29	29	100.0	100.0
VfG Cosmian s.r.o., Prag (CZ)	12	12	100.0	100.0
eHealth-Tec GmbH, Berlin (DE) (vormals eHealth-Tec Innovations GmbH)	27	27	100.0	100.0
Visionrunner GmbH, Mannheim (DE)	28	28	100.0	100.0
Comventure GmbH, Forst (DE)	28	28	100.0	100.0
medpex wholesale GmbH, Ludwigshafen (DE)	28	28	100.0	100.0
DocMorris Kommanditist B.V., Heerlen (NL)	22	22	100.0	100.0
Tanimis B.V., Heerlen (NL)	22	22	100.0	100.0
AdBest Werbeagentur GmbH, Hilter am Teutoburger Wald (DE)	27	0	100.0	0.0
Dia Plus Minus Handelsgesellschaft mbH, Hilter am Teutoburger Wald (DE)	28	0	100.0	0.0
Ultra Pharm Medicalprodukte GmbH, Bad Rothenfelde (DE)	55	0	100.0	0.0
Polyrose AG, Frauenfeld (CH)	200	200	50.0	50.0
MBZR Apotheken AG, Frauenfeld (CH)	100	100	49.9	49.9
ZRMB Marketplace AG, Frauenfeld (CH)	100	100	49.9	49.9

2.5 Verpfändete Aktiven	31.12.2020	31.12.2019
	CHF 1 000	CHF 1 000
Grundpfandbestellungen	15 946	16 257
Total verpfändete Aktiven	15 946	16 257

2.6 Obligationenanleihe

	Betrag CHF	Zinssatz %	Verfalldatum
Obligationenanleihe	115 000 000	2.500	19.07.2023
Obligationenanleihe	200 000 000	2.500	21.11.2024

2.7 Gesetzliche Kapitalreserve

Der Bestand von CHF 455 523 539 muss noch von der Eidgenössischen Steuerverwaltung bestätigt werden. Die Transaktion und der Bestand von CHF 239 758 789 per 31. Dezember 2019 wurden bestätigt.

2.8 Eigene Aktien

	Anzahl Transaktionen	Durchschnitts- preis CHF	Anzahl
Anzahl Namenaktien			
Bestand am 1. Januar 2019			60 469
Käufe	13	95	14
Zuteilung	4	96	-2 608
Bestand am 31. Dezember 2019			57 875
Käufe	12	186	12
Ausgabe neuer Aktien aus genehmigten Kapitalerhöhungen	1	263	55 538
Erwerb der Apotal-Gruppe	1	263	-56 832
Erwerb nicht beherrschende Anteile Bluecare	2	107	-1 050
Zuteilung	1	253	-918
Bestand am 31. Dezember 2020			54 625

Am 26. März 2020 hat die Zur Rose Finance B.V. eine vorrangige unbesicherte Wandelanleihe im Betrag von CHF 175 Mio. ausgegeben, welche durch die Zur Rose Group AG garantiert ist. In diesem Zusammenhang wurden 900 000 neue Aktien geschaffen und es wurde eine Vereinbarung über eine Aktienleihe («Securities Lending») abgeschlossen. Da die Risiken und Chancen der Aktien bei der Zur Rose Gruppe bzw. bei der Zur Rose Finance B.V. verbleiben, werden die ausgeliehenen Aktien weiterhin als eigene Aktien behandelt. Die Zur Rose Group AG weist die CHF 27 Mio. als Reserven für eigene Aktien aus. Die Bildung der Reserve erfolgte über den Gewinnvortrag und die freiwilligen Reserven.

2.9 Finanzierungsleasing	Nutzungsdauer	31.12.2020	31.12.2019
		CHF 1 000	CHF 1 000
Nutzungsrecht Immobilien	5–10 Jahre	926	507
Nutzungsrecht Fahrzeuge	3–4 Jahre	6	0
Leasingverbindlichkeiten		939	508
Abschreibung Nutzungsrechte		114	54
Zinsaufwand Leasingverbindlichkeiten		12	7

3 Andere Offenlegungen

3.1 Aktienbasierte Vergütungen	31.12.2020	31.12.2019
	CHF 1 000	CHF 1 000
Verwaltungsrat (2020: 1 668 Aktien, 2019: 2 608 Aktien)	264	251
Gruppenleitung (2020: 4 953 Aktien, 2019: 0 Aktien)	785	0
Mitarbeitende (2020: 156 Aktien, 2019: 7 651 Aktien)	6	269
Total Aktienbasierte Vergütungen	1 054	520

Die aktienbasierten Vergütungen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung im Jahr 2020 entsprechen dem Marktpreis. Die der Mitarbeiter entsprechen einem Abschlag von 23% auf dem Marktpreis der Aktien und unterliegen einer dreijährigen Sperrfrist.

3.2 Bedeutende Aktionäre	2020
	%
UBS Group AG	> 5
Credit Suisse Group AG	> 5

3.3 Beteiligungen vom Verwaltungsrat und Gruppenleitung	31.12.2020
	Anzahl Aktien
Verwaltungsrat	
Prof. Stefan Feuerstein, Präsident	60 000
Walter Oberhänsli, Delegierter und CEO	105 319
Dr. Thomas Schneider, Vizepräsident	24 895
Prof. Dr. Volker Amelung, Mitglied	5 593
Tobias Hartmann, Mitglied	394
Dr. Christian Mielsch, Mitglied	3 744
Florian Seubert, Mitglied	394
Gruppenleitung	
Walter Hess, Head Germany	30 804
Marcel Ziwica, Chief Financial Officer	46 682
Betül Susamis Unaran, Chief Strategy and Digital Officer	7 500
David Maso, Head Europe	5 720
Bernd Gscheider, Chief Operations Officer	0

Am 31. Dezember 2020 hielten die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung die oben aufgeführten Aktien. Rund 60% der Aktien der Mitglieder des Verwaltungsrats haben eine verbleibende Sperrfrist von bis zu drei Jahren. Drei Viertel der von den Mitgliedern der Gruppenleitung gehaltenen Aktien haben eine verbleibende Sperrfrist von bis zu vier Jahren. Im Berichtsjahr wurde für die zugeteilten Aktien kein Geld bezahlt.

3.4 Mitarbeitende

Die Anzahl Vollzeitstellen beträgt wie im Vorjahr zwischen 10 und 50.

3.5 Nicht bilanzierte Verpflichtungen	31.12.2020	31.12.2019
Art	CHF 1 000	CHF 1 000
Sonstige Garantien	46 170	42 720
Mitverpflichtung	1 030	1 918

3.6 Bedingtes und genehmigtes Aktienkapital	31.12.2020	31.12.2019
	CHF	CHF
Bedingtes Kapital	17 471 490	44 843 400

3.7 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
Keine.

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

(Antrag des Verwaltungsrats)

	31.12.2020	31.12.2019
	CHF	CHF
Gewinnvortrag	3 905 073	31 610 891
Unternehmensergebnis	-2 306 073	-13 324 819
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	1 599 000	18 286 073
Dividende	-	-
Vortrag auf neue Rechnung	1 599 000	18 286 073



Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
CH-8010 Zürich

Telefon: +41 58 286 31 11
Fax: +41 58 286 30 04
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der
Zur Rose Group AG, Steckborn

Zürich, 17. März 2021

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Zur Rose Group AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 130 bis 139), für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.



Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.



Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für jeden nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.

Der im Berichtsabschnitt „Verantwortung der Revisionsstelle“ beschriebenen Verantwortung sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um die unten aufgeführten Sachverhalte zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung.

Bewertung von Beteiligungen

Prüfungssachverhalt Per 31. Dezember 2020 weist die Zur Rose Group AG Beteiligungen im Gesamtbetrag von CHF 469.0 Millionen aus, was 39% der Bilanzsumme entspricht.

Wir erachten die Bewertung der Beteiligungen als wesentlichen Prüfsachverhalt, weil der Wert der Beteiligungen einen wesentlichen Teil der Bilanzsumme ausmacht und weil die vom Management durchgeführte Überprüfung der Werthaltigkeit komplex ist und Ermessensspielräume enthält.

Die Bewertungsgrundsätze der Beteiligungen sind in Anhang 1.3 zum Einzelabschluss der Zur Rose Group AG ausgewiesen.

Unser Prüfvorgehen Wir beurteilten den Impairment-Prozess, den das Unternehmen für die Überprüfung der Bewertung der Beteiligungen durchführte sowie die Bestimmung der verwendeten Schlüsselannahmen mittels internen und extern verfügbaren Nachweisen. Dabei wurden wir von internen Bewertungsspezialisten unterstützt.

Im Rahmen unserer Prüfungshandlungen haben sich keine Einwendungen hinsichtlich der Bewertung der Beteiligungen ergeben.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.



Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Martin Gröli
(Qualified
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Michael Britt
(Qualified
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte

Alternative Leistungskennzahlen der Zur Rose-Gruppe

Der Abschluss der Zur Rose-Gruppe wird nach den geltenden Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Zusätzlich zu den durch die IFRS geforderten Angaben veröffentlicht Zur Rose alternative Leistungskennzahlen (Alternative Performance Measures = APM), die den IFRS-Bestimmungen nicht unterliegen und für die es keinen allgemein akzeptierten Berichtsstandard gibt. Zur Rose ermittelt die APM mit dem Ziel, die Vergleichbarkeit der Leistungskennzahlen im Zeitablauf zu ermöglichen. Die APM resultieren insbesondere aus unterschiedlichen Berechnungs- und Bewertungsmethoden und liefern nützliche Informationen über das finanzielle und operative Ergebnis der Gruppe. Zur Rose ermittelt folgende APM:

- Umsatzwachstum nominal sowie in Lokalwährung
- Umsatzwachstum (inkl. medpex / Apotal) nominal sowie in Lokalwährung
- Bruttomarge in Prozent des Umsatzes
- EBIT
- EBITDA
- bereinigtes EBITDA
- bereinigtes EBITDA vor Ausgaben für zusätzliche Wachstumsinitiativen
- EBITDA-Marge
- Nettofinanzverschuldung

Das **Umsatzwachstum nominal** gibt die prozentuale Veränderung der Umsätze im Vergleich zum Vorjahr an. Das **Umsatzwachstum in Lokalwährung** zeigt die prozentuale Veränderung der Umsatzerlöse ohne den Einfluss von Wechselkurseffekten (Umrechnung erfolgt zum Vorjahreskurs).

Das **Umsatzwachstum (inkl. medpex / Apotal) nominal** gibt die prozentuale Veränderung des konsolidierten Umsatzes der Zur Rose-Gruppe inklusive der nicht konsolidierten Umsätze der medpex / Apotal im Vergleich zum Vorjahr an. Das **Umsatzwachstum (inkl. medpex / Apotal) in Lokalwährung** zeigt die prozentuale Veränderung des konsolidierten Umsatzes der Zur Rose-Gruppe inklusive der nicht konsolidierten Umsätze der medpex / Apotal ohne den Einfluss von Wechselkurseffekten (Umrechnung erfolgt zum Vorjahreskurs).

Die **Bruttomarge in Prozent des Umsatzes** entspricht der Division von Umsatz abzüglich Warenaufwand durch den Umsatz.

Das **EBIT (Earnings Before Interest and Taxes)** steht für Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern und dient der Darstellung des operativen Ergebnisses ohne den Einfluss von Effekten aus international uneinheitlichen Besteuerungssystemen und unterschiedlichen Finanzierungsaktivitäten.

Überleitungsrechnung EBIT

Ergebnis vor Ertragsteuern

+/- Finanzergebnis (Anteil Ergebnis von Gemeinschaftsunternehmen, Finanzertrag, Finanzaufwand)
= **EBIT**

Das **EBITDA (Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization)** steht für Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen. Das EBITDA wird ermittelt auf Basis des EBIT zuzüglich der in der Periode erfolgswirksam erfassten Abschreibungen und Wertminderungen bzw. abzüglich der Wertaufholungen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen.

Überleitungsrechnung EBITDA

EBIT

+/- Abschreibungen / Wertminderungen / Wertaufholungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte)
 = **EBITDA**

Das **bereinigte EBITDA** zeigt die Entwicklung des operativen Ergebnisses bereinigt um Sondereinflüsse, d. h. Effekte, die in ihrer Art und Höhe für die Steuerung des Konzerns besonders sind. Dazu gehören beispielsweise Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit Akquisitionen, Restrukturierungen, Integrationen und Rechtsfällen. Für die Berechnung wird das EBITDA um solche Aufwendungen und Erträge aus Sondereffekten erhöht bzw. reduziert.

Das **bereinigte EBITDA vor Ausgaben für zusätzliche Wachstumsinitiativen** zeigt die Entwicklung des operativen Ergebnisses bereinigt um Sondereinflüsse (siehe bereinigtes EBITDA) und vor Ausgabe für zusätzliche Wachstumsinitiativen. Solche zusätzliche Wachstumsinitiativen können Ausgaben für das elektronische Rezept und für das Segment Europa beinhalten. Für die Berechnung wird das bereinigte EBITDA um Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit solchen zusätzlichen Wachstumsinitiativen erhöht bzw. reduziert.

Die **EBITDA-Marge** entspricht der Division von EBITDA durch den Umsatz.

Die **Nettofinanzverschuldung** ist eine Steuerungskennzahl zur Bewertung der Liquidität, Kapitalstruktur und finanziellen Flexibilität der Zur Rose-Gruppe. Diese Kenngröße wird wie folgt ermittelt:

Überleitungsrechnung Nettofinanzverschuldung

Obligationsanleihe

+ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
 + Leasingverbindlichkeiten
 + Sonstige Finanzverbindlichkeiten
 = Finanzverschuldung
 - Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente
 - Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte¹⁾
 = **Nettofinanzverschuldung**

1) Darin enthalten sind: kurzfristige Ausleihungen und Forderungen gegenüber Banken und anderen Unternehmen mit einer Laufzeit > 3 Monate und < 12 Monate und zur Veräußerung verfügbarer finanzieller Vermögenswerte, die beim erstmaligen Ansatz als kurzfristig ausgewiesen werden.

**Bereinigter EBITDA,
Bereinigter EBITDA vor Ausgaben für zusätzliche Wachstumsinitiativen**

(zusammengefasst)

2020	IFRS	Akqui- sitionen	Restruk- turierungen, Integrationen	Andere ¹⁾	bereinigt	Wachstums- initiativen	vor Ausgaben für zusätzliche Wachstumsin- itiativen
Nettoumsatz	1 476 930	-	-	-	1 476 930	-	1 476 930
Betriebsertrag	14 796	-	-1 865	-	12 931	-	12 931
Betriebsaufwand	-1 570 108	17 928	5 315	25 779	-1 521 086	30 270	-1 490 816
EBITDA	-78 382	-	-	-	-31 225	-	-955

1) Beinhaltet weitere Sondereinflüsse, d. h. Effekte, die in ihrer Art und Höhe für die Steuerung des Konzerns besonders sind. 2020 sind darin eine Aufwandsposition von mCHF 13.7 für MWST aufgrund eines Zwischenurteils in einem Umsatzsteuerverfahren zu gewährten Bonis auf Rezepten sowie Wertberichtigungen, hauptsächlich als Folge des Preiszerfalls von Produkten zur Pandemiebewältigung von mCHF 10.5 sowie übrige Einmalkosten von mCHF 1.6 enthalten.

2019	IFRS	Akqui- sitionen	Restruk- turierungen, Integrationen	Andere ¹⁾	bereinigt	Wachstums- initiativen	vor Ausgaben für zusätzliche Wachstumsin- itiativen
Nettoumsatz	1 355 539	-	-	-	1 355 539	-	1 355 539
Betriebsertrag	42 033	-28 881	-	-	13 152	-	13 152
Betriebsaufwand	-1 411 414	-	2 500	-	-1 408 914	9 377	-1 399 537
EBITDA	-13 842	-	-	-	-40 223	-	-30 846

1) Beinhaltet weitere Sondereinflüsse, d. h. Effekte, die in ihrer Art und Höhe für die Steuerung des Konzerns besonders sind. 2019 gab es keine solche Effekte.